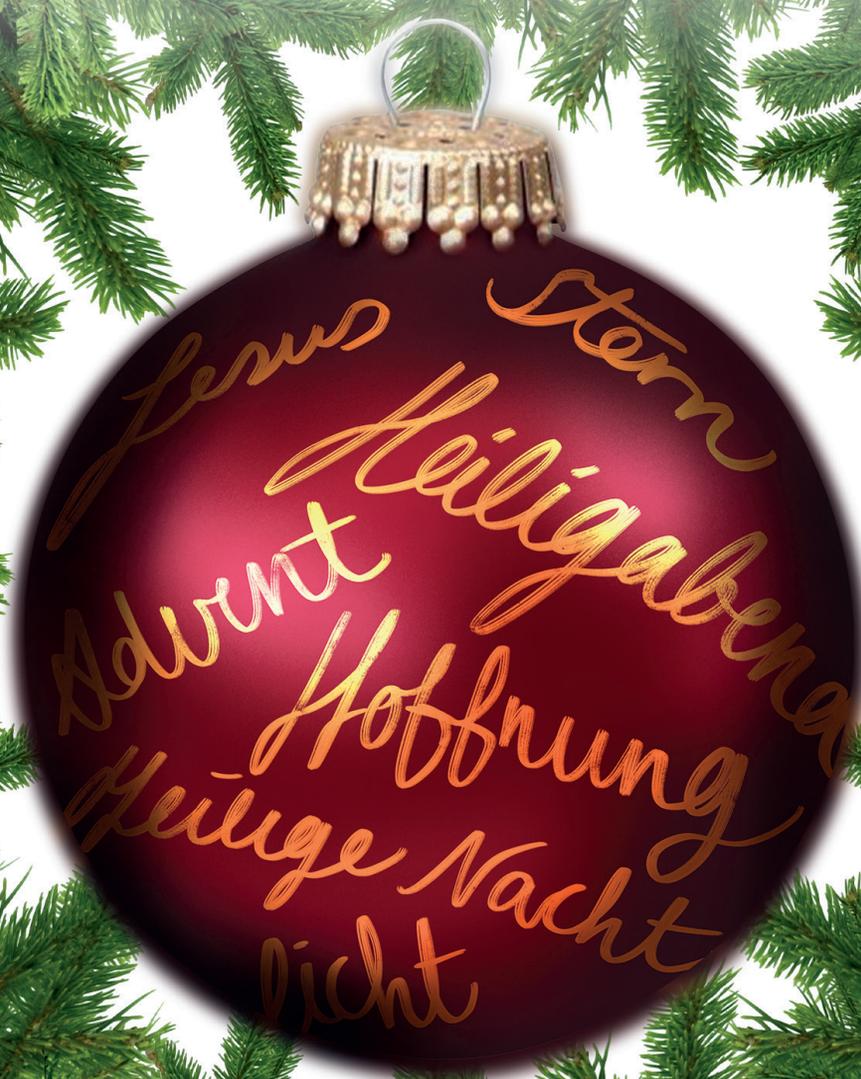




Gemeindebrief

der ev.-luth. Kirchengemeinden
Brockel-Kirchwalsede-Visselhövede

Ausgabe 4/2020 Dezember-Januar-Februar



KIRCHE MIT KINDERN

Kinderseite auf Seite 12

PREIS RÄSTEL

Erstmals mit Preisrästel

Das andere Weihnachten



Liebe Leserin,
Lieber Leser,

DIESE AUSGABE TRÄGT DEN TITEL: „Das andere Weihnachten“. Corona beeinflusst unser Gemeindeleben immer noch stark, einiges fällt aus, vieles ist anders. Am Heiligabend wird es in diesem Jahr ausschließlich Gottesdienste im Freien und an vielen verschiedenen Orten geben (Seite 20, 23 und 25). Anders wird es auch ab Januar 2021 in Visselhövede und in unserer Region. Unsere geschätzte Pastorin und Kollegin Karin Klement wird die Kirchengemeinde Visselhövede und unsere Region nach 12 jährigem Dienst verlassen und zurück nach Göttingen wechseln. Frau Klement nimmt auf Seite 4 persönlich Abschied. Die Kirchengemeinde und die Region danken Frau Klement auf den Seiten 5+6. Wie es weiter geht, lesen Sie auf Seite 10. Pastor Altebockwinkel und Pastor Florian Hemme werden der Kirchengemeinde Brockel,

bzw. der Kirchengemeinde Visselhövede sowie unserer Region erhalten bleiben (Seite 8). Bei allen Veränderungen gibt es somit auch viel verlässliche Kontinuität. Für unsere Kinder gibt es erstmals ein Preisrätsel auf der Kinderseite (Seite 12). Gemeinsam mit dem Kirchenkreis Rotenburg bieten wir für Kinder einen digitalen Adventskalender www.kinderimadvent.de an (Seite 20). Schon jetzt weisen wir auf unsere beliebten Freizeiten der Evangelischen Jugend im nächsten Jahr hin (Seite 9).

Einen großen Dank für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit in der Gemeindebriefredaktion sagen wir auch an dieser Stelle Renate Ludewig (Seite 24).

bleiben Sie behütet und vor allem gesund, Ihr Pastor Florian Hemme

IN DIESER AUSGABE

AN(GE)DACHT	3
Andacht zur Jahreslosung	
VERABSCHIEDUNG PASTORIN KLEMENT	4-6
EHRENAMTSSEITE	7
Gitarrengruppe	
AUS DER REGION	8
Interview mit Pastor Altebockwinkel und Pastor Hemme	
JUGENDSEITE	9
EV. KINDERGARTEN	11
KINDERSEITE [mit PREISRÄTSEL]	12
GRUPPEN UND KREISE	13+16
GOTTESDIENSTPLAN	14+15
FREUD UND LEID	17
VISSELHÖVEDE	18-21
AUS BROCKEL	22+23
AUS KIRCHWALSEDE	24+25
SYBILLE	26
ANSCHRIFTEN	27

Andacht zur Jahreslosung 2021

VON REGIONALBISCHOF DR. HANS CHRISTIAN BRANDY (STADE)

„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“
Lukas 6,36

Der ungewöhnlichste Jahreswechsel seit Langem. Ein verrücktes Jahr liegt hinter uns, seitdem die Corona-Pandemie über uns hereinbrach. Und noch mehr als zu jedem Jahresbeginn liegt die persönliche und gesellschaftliche Zukunft im Ungewissen. Denn das Leben läuft eben derzeit so gar nicht in vertrauten Bahnen. Werden wir zur Normalität zurückfinden, oder bleibt alles ganz anders?

Die Corona-Pandemie hat viele vermeintliche Gewissheiten erschüttert, denn sie hat gezeigt, wie verletzlich unser Leben ist und bleibt. So schauen viele von uns auch mit bangem Blick in das neue Jahr.

In diese Situation spricht die biblische Jahreslosung für das Jahr 2021 für mich besonders. Sie stammt aus der „Feldrede“ bei Lukas, der Parallele zur bekannten Bergpredigt bei Matthäus. Jesus spricht auf einem Feld zu einer großen Menschen­schar. „Und alles Volk suchte ihn anzurühren, denn es ging Kraft von ihm aus und heilte sie alle.“ (Vers 19) Heilung geschieht hier durch die Kraft, die Jesus verströmt. Wo Menschen Gott begegnen und vertrauen, da erfahren sie eine solche heilsame, lebensförderliche Energie Gottes. Wie dringend brauchen wir die, gerade in diesen Zeiten.

Diese Energie wird dann näher beschrieben. Es ist die Kraft der Liebe: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Die Energie der Barmherzigkeit – sie kann das Leben verändern. Und das brauchen wir.

„Wir werden in ein paar Monaten wahrscheinlich viel einander verzeihen müssen.“ Das hat Bundesgesundheitsminister Jens Spahn am Beginn des Corona-Ausbruchs gesagt. Das stimmt. Es stimmt immer, und es stimmt derzeit besonders.

Leider ist das gar nicht selbstverständlich. Es herrscht allerorten „die große Gereiztheit“ (Bernhard Pörksen). Dass bei manchen nach Monaten im Ausnahmezustand die Nerven angespannt sind, kann man – barmherzig! - verstehen. Nicht akzeptieren kann ich aber, wenn Medien, die als „soziale Medien“ doch dem Miteinander dienen sollen, zu Tummelplätzen für Hassreden, Beleidigungen und Verschwörungen werden. Rechthaberei und Unbarmherzigkeit werden keine Heilung in Krisen bewirken. Wir dürfen uns an diesen Ton nicht gewöhnen. „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Jesus verbindet den Ruf zur Barmherzigkeit mit der schlichten Mahnung: „Richtet nicht“, und das können wir alle im Alltag Tag für Tag umsetzen.

Wir dürfen uns aber auch nicht die Perspektive

verrücken lassen. Barmherzigkeit haben gerade in der Krise viele gezeigt: in der Pflege in Altenheimen und Krankenhäusern. Aber auch indem wir andere schützten, in den Nachbarschaften und Gemeinden spontan und kreativ Hilfen ermöglichten. Weit ab von manchen schrillen Tönen ist die Corona-Zeit längst zu einer Erfahrungszeit gelebter Barmherzigkeit geworden.

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Es ist kein moralischer Appell, den Jesus an seine Gemeinde richtet. Er erinnert uns vielmehr daran, dass wir alle immer wieder Barmherzigkeit und Gnade erfahren haben. Aus dieser Kraft leben wir. Weil Gott die Liebe ist.

Und eben deshalb, weil wir Barmherzigkeit zuerst selbst erfahren und Gott „Vater“ nennen dürfen, deshalb können wir auch von dieser Kraft weitergeben. Bei all den Herausforderungen, vor die wir im Jahr 2021 gestellt sind, brauchen wir Kräfte, die heilen. Natürlich hoffen wir sehr auf einen medizinisch wirksamen Impfstoff, unbeding­te. Aber wir brauchen auch Heilung für unser Miteinander. Darf man das sagen: Barmherzigkeit – das ist ein Impfstoff für die Seele? Ich jedenfalls glaube daran.

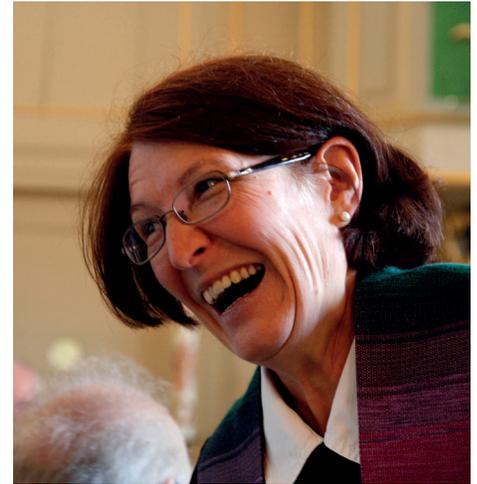
Ein gesegnetes Jahr 2021!

Ihr

Hans Christian Brandy

Regionalbischof für den Sprengel Stade





Moin, moin --- und tschüß!

Mit diesen unkomplizierten, freundlich-lockeren Grußworten fühlte ich mich herzlich willkommen bei meiner beruflichen Ankunft in Visselhövede und umzu im November 2008. Als Gebürtige aus der Umgebung von Hannover und lange Zeit im sachlich-kühlen Göttingen wirkende Pastorin empfand ich die freundliche Herzenswärme, die mir in dieser Region begegnete, als besonders einladend. Dass jede Region ihre leuchtenden und etwas dunklere Seiten hat, lernte ich bei meinen ersten Besuchsversuchen kennen. Straßennamen gab es vor zwölf Jahren in Ottingen noch nicht. Also fragte ich in der Dämmerung eines Novembernachmittags jemanden auf der unbeleuchteten Straße, wo das gesuchte Geburtstagskind wohnt. Natürlich kannte er die Person und beschrieb mir sehr gern und hilfsbereit den Weg: „**Sie müssen die Straße runter, bei N.N.(?) rechts um die Ecke. Nur fünfzig Meter weiter, dort, wo früher der Spielplatz(?) war, gleich bei N.N.(?) gegenüber. Ganz leicht zu finden!**“ Tröstete er meinen fragenden Blick.

Im Laufe der Jahre lernte ich durch ungezählte Besuche zu Geburtstagen, Jubiläen, Taufen, Hochzeiten, Trauerfällen immer mehr Menschen mit ihren örtlichen Besonderheiten kennen – und wertschätzen. Die Heidjer Region und ich wurden vertraut miteinander. Dazu kam das Team der zahlreichen Ehrenamtlichen und die Kollegenschaft. Auf der Visitationsreise 2008 zeigte mir Superintendent Daub sämtliche Ortschaften und bot mir – die ich zumeist das förmliche Sie in meiner Berufsgruppe kannte – sofort an: „**Wir arbeiten hier mit Haupt- und Ehrenamtlichen sehr eng zu-**

sammen; da bietet sich ein Arbeits-Du gut an. Ich heiße Hans-Peter!“

Die freundliche Offenheit der Menschen am Ort bereitete mir einen leichten Weg zu umfassenden Erfahrungen miteinander. Und das war wichtig, denn ich startete in einer Hoch-Festzeit: Volkstrauertag, Ewigkeitssonntag, Weihnachten. Kaum sieben Wochen im Dienst erkrankte zudem eine Kollegin in Kirchwalsede, deren Vertretung mir übergeben wurde. Im ersten Sommer (2009) stand ich plötzlich recht alleine da: Kollege Thom auf Kinderfreizeit, Küsterin, Sekretärin im verdienten Urlaub, Diakone auf Konfirmandenseminar und Kollege Müller aus Brockel in den Hochzeitsflitterwochen. Gott sei Dank bekam ich viel Unterstützung aus dem Kirchenkreis.

Die vielen Arbeitsbereiche einer lebendigen Gemeinde in und um Visselhövede, sowie die regionalen Dienste werden auf viele Schultern verteilt. Ich lernte, meine Alleinverantwortung – wie sie im Einzelpfarramt häufig vorkommt – demokratisch mit anderen zu teilen. Zunächst war ich etwas traurig, weil der Konfirmandenunterricht völlig aus meinem Dienst herausgenommen war. Doch bereits bei den ersten Konfirmationen nahm ich voll staunender Freude die hervorragende regionale KU-Arbeit zur Kenntnis. Die Herausforderung, mit bis zu fünfzig KonfirmandInnen plus Angehörigen Abendmahl zu feiern, lösten wir mit einem Beteiligungsmodell. Die Jugendlichen selbst teilten in Kleingruppen Oblaten und Kelche aus, sprachen die Worte auf Augenhöhe zu ihren Eltern und PatInnen. Über Dienstrunden, Gespräch und Austausch mit Haupt- und

Ehrenamtlichen, sowie durch zahllose Begegnungen mit den Menschen dieser Region und eigene Aktionen bin ich in eine tiefe Verbundenheit hineingewachsen. Die Menschen am Südrand der Heide sind mir ans Herz gewachsen. Besondere Schwerpunkte, wie Freiwilligen-Management, Besuchsdienste, Frauenkreis und Gremienarbeit, Notfallseelsorge auf Kirchenkreisebene u.v.m. schenkten mir eine breite Palette bunter Erfahrungen.

Mit ihrer reichen Fülle verflogen die zwölf Jahre meines Gemeindedienstes im Verband Brockel- Kirchwalsede-Visselhövede wie auf stürmischen Engelsflügeln getragen. Freundschaftliche Kontakte und immer wieder spannende Auseinandersetzungen führten eine positive Entwicklung voran. Die gute Teamarbeit machte das Miteinander allezeit lohnenswert und fröhlich.

In tiefer Dankbarkeit für diese kostbaren, manchmal anstrengenden, aufregenden, stets hochinteressanten und freudigen Begegnungen möchte ich mich verabschieden.

Zum 1. Januar 2021 werde ich als Endspurt meiner Dienstzeit auf eine pfarramtliche Springerstelle in Göttingen wechseln. Im Sommer geht mein Mann in Rente; eine gute Gelegenheit unsere beiden Haushalte endlich wieder zusammen zu packen.

Den liebevollen **Moin-Gruß** nehme ich mit und sage **tschüß!** Gottes Segen bleibe euch treu!

Ihre und eure Pastorin Karin Klement

NACH 12JÄHRIGEM DIENST WECHSELT *Pastorin Karin Klement* ZURÜCK NACH GÖTTINGEN

Vor 12 Jahren hat Pastorin Klement ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde Visselhövede und im Kirchengemeindeverband Brockel-Kirchwalsede-Visselhövede aufgenommen. Dabei hat sie Spuren hinterlassen, die man noch lange sehen wird.

Der Arbeitsbereich von Karin Klement war sehr vielschichtig. Neben den zahlreichen Gottesdiensten zu bestimmten Anlässen wie Trauungen, Taufen und Schulanfängergottesdiensten, wird Pastorin Klement vielen als einfühlsame Seelsorgerin in der Trauerbegleitung in Erinnerung bleiben.

In der Gemeinde Visselhövede hat Pastorin Klement mit viel Einsatz den monatlichen Frauenkreis in Visselhövede gestaltet und war bis vor einigen Monaten federführend dafür zuständig, Musikerinnen und Musiker zu organisieren, die die Gottesdienste begleitet haben.

Im Kirchengemeindeverband war Pastorin Klement für die Arbeit mit Menschen 60 plus zuständig und hat die Leitenden in den Senioren-Gruppen gefördert und unterstützt.

Pastorin Klement war Ansprechpartnerin für die Besuchsdienstgruppen und hat die Fortbildungsangebote koordiniert. Darüber hinaus hat sie den Besuchsdienstkreis in

Visselhövede geleitet und die Besuchsdienstkreise in Brockel und Kirchwalsede nach Absprache begleitet.

Besonderen Einsatz zeigte Pastorin Klement im Bereich der Arbeit mit Ehrenamtlichen. So hat sie sich als Freiwilligenmanagerin ausbilden lassen und das regionale Ehrenamt-Koordinatoren-Team (EKO-Team) geleitet. Es war ihr immer wichtig, den Ehrenamtlichen am Jahresende einen Weihnachtsgruß zukommen zu lassen und für die geleistete Arbeit zu danken.

Karin Klement war geschäftsführende Vertreterin der Pfarrämter im Vorstand des Kirchengemeindeverbandes (KGVV).

Im Kirchenkreis hat Pastorin Klement den Notfallseelsorgedienst geleitet und koordiniert. Außerdem war sie im Vorbereitungsteam der monatlichen Kirchenkreiskonferenzen sowie im Gemeindeausschuss des Kirchenkreises. In den Zeitungen konnten wir regelmäßig die Andachten von Karin Klement lesen.

Für dein vielseitiges Engagement möchten wir dir herzlich im Namen des Kirchengemeindeverbands und im Namen des Kirchenvorstands Visselhövede danken. Wir wünschen dir und deinem Mann alles Gute und Gottes Segen für die Zeit in Göttingen.

**Eberhard Thamm, Vorsitzender des Kirchengemeindeverbands
Brockel-Kirchwalsede-Visselhövede**

**Hanne Meier-Zindler, Vorsitzende des Kirchenvorstands
Visselhövede**

GUTE WÜNSCHE AUS DER DIENSTRUNDE

„Wohnen ist Kultur der Gefühle im umfriedeten Raum“, schreibt ein Philosoph und fügt hinzu: so sind auch **die Kirche und der Garten** Wohnungen.



Es war in einem Garten. Schafwinkel, Himmelfahrt 2014. Der Garten strahlte, die Posaunen spielten und du, Karin, führtest Ehrenamtliche in die Besuchsdienstarbeit ein. Mit Worten und Gesten war dir daran gelegen, uns einen eben „umfriedeten“ Raum zu geben – mit Blick auf Gott.

Dir sei Dank – und er behüte dich!

Pastor Mathias Wilke



„Runde: 1 ff, 2 x Oblaten: je 2 Konfis, 2 x Einzelkelche: je 2 Konfis, 2 x Karaffen: je 2 Konfis“ So sah es im Ablauf des Abendmahlsgottesdienstes vor der Konfirmation immer aus, wenn ich mit Karin zusammen Konfirmation hatte. Karin bezog so die Konfis in das Abendmahl mit ein, ließ sie selber austeilen und machte es zu ihrer Sache. Über die Jahre hinweg habe auch ich diese Form lieb gewonnen und werde noch länger daran zurück denken.

Ich wünsche Karin auch für ihre nächste Station als Pastorin alles Gute und Gottes Segen.

Jörg Pahling



Hallo Karin, nachdem ich deinen Computer mal wieder repariert hatte, hattest du mich zur Belohnung zum Essen ins Café NebenAn eingeladen. Wir hatten sehr angeregte und intensive Gespräche über Arbeit, Urlaub, Befindlichkeiten. Wir haben viel miteinander gelacht und es war sehr persönlich, das tat sehr gut.

Ich wünsche dir alles Gute und eine neue Leichtigkeit in deiner neuen, alten Heimat.

Wir sehen uns mal in Göttingen, wenn ich wieder auf der Durchreise bin.

Diakon Claus Wahlers

GUTE WÜNSCHE AUS DER DIENSTRUNDE



Moin Karin. Als ich davon hörte, dass du am Jahresanfang nach Göttingen wechselst, habe ich mich für dich gefreut. Mein erster Gedanke war: jetzt ist Karin wieder näher bei ihrer Familie. Immer wenn ich an dich denke, Karin, muss ich an meine Zeit beim Konfirmandenunterricht in Visselhövede denken. Du und der Frauenkreis regelmäßig im kleinen Saal und wir im Großen. Die Begegnungen mit dir in dieser Zeit waren immer gut, freundlich und kollegial. Außerdem gab es fast immer Kaffee und Kuchen, was mich sehr erfreut hat.

Liebe Karin, danke für die gute Zusammenarbeit. Ich wünsche dir eine tolle Zeit in Göttingen und viele tolle neue Erfahrungen und Begegnungen in deinem neuen Amt.

Diakon Heinz Czienienga

Liebe Karin, vor genau zwei Jahren hatten wir das erste Mal Kontakt, als klar war, dass ich nach Visselhövede kommen werde. Du hast mir dabei geholfen, mich in den örtlichen Strukturen zurecht zu finden und mit den Menschen hier vor Ort „warm zu werden.“ Du warst für alle Fragen immer ansprechbar. Dafür danke ich dir sehr. Nun geht es für dich wieder zurück nach Göttingen, in die Stadt, in der ich selber studiert und an der Universität gearbeitet habe.

Ich wünsche dir, deinem Mann und deiner Familie alles Gute und Gottes Segen. Grüß mir bitte das Gänseliesel vor dem Göttinger Rathaus und auch das Thanner's.

Pastor Florian Hemme

Einmal sollten wir bei einer Andacht in der Dienstrunde Eindrücke zu einem Bild teilen. Es handelte sich um eine poppige Collage mit den Konterfeits von Ghandi, Einstein und Martin Luther King. Vom aktuellen Problem des Rassismus, bis hin zu Analysen der Farbgebung gaben alle Kollegen ihre Eindrücke wider. Als Karin dran war, spürte man gleich, dass sie aufgewühlt war. „Keine Frau auf diesem Bild! Warum ist da nicht zum Beispiel eine Marie Curie?!“

Liebe Karin, deine Stimme als Frau in unserer ansonsten männlichen Runde wird mir fehlen.

Pastor Ralf Altebockwinkel

„Wie setzen wir die Konfis hin, 16 Mädels und 8 Jungs?“, fragte ich Karin. Ihre Antwort: „Na, Mädels rechts und Jungs links.“ Ich erwiderte: „Ich finde wir mischen, auf jeder Seite 12 Konfis.“ Sie entgegnete: „Oh, geht das??? Wir machen das hier aber sonst nicht so.“ Dies war meine erste Erfahrung zur Konfirmationsvorbereitung mit Karin.

Ich wünsche dir eine gute Reise in dein neues Aufgabengebiet, genieße sie und nimm nur die schönen Dinge mit. Für deine neue Aufgabe wünsche ich dir viel Freude, Spaß, Kraft und Gottes Segen.

**Gemeindepädagoge i.A.
Bernd Luttmann**





Gitarrengruppe Brockel

Unsere regionalen Ehrenamtlichen **DIE GITARRENGRUPPEN IN BROCKEL UND VISSLHÖVEDE** **BEGEISTERN NICHT NUR ZU WEIHNACHTEN!**

„Wir werden älter miteinander...“, sinniert Myriam Holtermann, als ich sie frage, wie lange die Gitarrengruppe in Brockel schon besteht. Dann berichtet sie von einem jungen Mann, der Anfang der 80iger Jahre einen Unterrichtskurs für Gitarrenanfänger anbot. Mit 14-15-Jährigen begann die Gruppe; Erwachsene kamen hinzu. Der erste große Auftritt startete zusammen mit verschiedenen Chören und dem Posaunenchor Brockel beim Adventsingen am 6. Dezember 1992. Aus spielbegeisterten Einzelnen erwuchs eine stabile ehrenamtliche Gruppe, die sich regelmäßig trifft, um „just for fun“ Musik zu machen.

Moderne christliche Lieder gehören ebenso zu ihrem Repertoire wie Klassiker aus dem Gesangbuch. Die neuen Stücke für Gottesdienste zum Weltgebetstag werden eingeübt und weltliche Lieder auf englisch, deutsch oder plattdeutsch gesungen und gespielt. Ungezählte Mühlen- und besondere Musikgottesdienste werden stimmungsvoll begleitet, Familien- und Open-Air-Gottesdienste. Ihre fröhliche, unbefangene Spielweise mit durchaus hohem Anspruch legt den Zuhörenden wärmende Klänge ums Herz. Kein Wunder, dass man sie auch zu Geburtstagen oder Ehejubiläen an-

fragt. Gefragt nach Schwierigkeiten, die zu meistern waren, berichtet Myriam von überraschenden Änderungen kurz vor Gottesdienstbeginn: z. B. wenn Textstrophen auf dem Liedblatt der Gemeinde nicht identisch sind mit jenen der Gitarrengruppe. Oder wenn der Pastor lieber die deutsche Übersetzung als das englische Original singen und spielen lassen will...

In rund dreißig Jahren gemeinsamer Sing- und Spielzeit ist in der Gruppe eine treue, feste Freundschaft gewachsen. Zugleich bleibt sie offen und interessiert an neuen Mitspieler*innen, die ihre Liebe zur Musik und Freude am Gitarrenspiel teilen.

Aus spielfreudig Interessierten erwuchs auch die Gruppe „Saitensprung“ in Visselhövede. Ab 1986 begann Claus Wahlers Unterricht zu geben für die rund zehn Aktiven. Spielen, singen, eine fröhliche Gemeinschaft teilen gehört seither unbedingt dazu. Bald folgten erste regionale Auftritte bei Jugend-, Familien-, Weihnachts- und vielen anderen Gottesdiensten, ebenso bei Abendmahlsfeiern zur Konfirmation. Die Spielfreude und Begabung der Musizierenden fand großen Anklang. Im Laufe der Zeit erweiterte die Gruppe ihre Repertoiremöglichkeiten durch neue Instrumente,

z.B. Cajón, Conga, E-Bass, Saxophon, Schlagzeug und klangvollen Gesang.

Neben klassischen Stücken aus dem Gesangbuch begeistern die Saitenspringer mit modernen christlichen und weltlichen Liedern. Stücke von Folk-Rock und altvertrauten Liedermachern runden ihr jeweiliges Programm ab.

Mit Kai Vesper ragt ein Selfmade-Musiker aus der Gruppe besonders hervor. Sein Talent wurde 2018 durch eine Ausbildung im Bereich Populärmusik an der Sommerakademie School of Music in Hamburg umfassend gefördert. Harmonielehre, Songwriting und Gesangunterricht, Gehörbildung und technisches Knowhow verstärkten seine Fähigkeiten. Mit Claus teilt er sich die Leitung der Musikgruppe „Saitensprung“ und gründete zusammen mit Thomas das Instrumental- und Gesangsduo „two 4 ten“.

Coronabedingt ruht derzeit das gemeinsame, vergnügliche Üben. Aber den Einzelunterricht führt Kai engagiert weiter. Auf meine Frage nach seinen Wünschen antwortet er: „Dass wir noch lange Musik miteinander machen können und alle gesund bleiben!“

Pastorin Karin Klement



**PASTOR RALF
ALTEBOCKWINKEL**



PASTOR FLORIAN HEMME

Interview mit **PASTOR RALF ALTEBOCKWINKEL** und **PASTOR FLORIAN HEMME**

Pastor Ralf Altebockwinkel und Pastor Florian Hemme haben sich entschieden, in unserer Region bleiben zu wollen. Nach ihren Aufstellungspredigten bei den Erntedankgottesdiensten in Brockel und Wittorf gab es seitens der Gemeindemitglieder und der jeweiligen Vorstände keine Einwände. Somit ist klar, dass uns unsere jungen Pastoren mit ihren Familien erhalten bleiben. Darüber freuen wir uns sehr, weil beide wichtige Funktionen und Aufgaben in unserer Region wahrnehmen.

Für uns als Gemeindebriefredaktion „von Turm zu Turm“ (vTzT) war das der Anlass, mit beiden ein Interview zu führen.

von Turm zu Turm:

Was schätzt ihr besonders an den Menschen in euren Gemeinden und in unserer Region?

Pastor Ralf Altebockwinkel:

„Ich schätze sehr die Offenheit für neue Ideen. Die letzte Kirchenvorstandsklausur hat gezeigt, wie sehr die Menschen, die sich hier für Kirche engagieren, bereit sind, auch vertraute Wege zu verlassen. Gemeinsam ringen wir darum, diese wunderbare Botschaft, die wir haben, zeitgemäß zu den Menschen zu bringen – und es ist eine große Freude, Teil dieser Bewegung zu sein. Ich schätze auch die Zusammenarbeit mit den anderen Hauptamtlichen in der Region. Man vertritt sich völlig selbstverständlich hier, was in anderen „Einzelgemeinden“ oft ein großes Problem darstellt.“

Pastor Florian Hemme:

„Ich habe mich vom ersten Tag an hier wohlfühlt, da ich selbst auf dem Dorf groß geworden bin. Als Sportler und ehemaliger Sportfunktionär war ich in meiner Jugend nicht nur in der Kirche, sondern fast täglich in der Sporthalle. Neben den Begegnungen mit den Menschen rund um die Kirchen und die Gemeindehäuser schätze ich es immer sehr, wenn ich bekannte Gesichter beim gesellschaftlichen Leben sehe. Für mich passt es menschlich mit allen Haupt- und Ehrenamtlichen und ich darf viel mit den Erzieherinnen und Kindern aus unserem evangelischen Kindergarten zusammenarbeiten, da musste ich einfach bleiben.“

Pastor Hemme ergänzt schmunzelnd: „Außerdem freue ich mich über die zahlreichen grün-weißen Werderflaggen in den Gärten und auf den Autos.“

von Turm zu Turm:

Ihr beide seid fest verwurzelt in euren Kirchengemeinden, ihr nehmt örtliche Aufgaben wahr und habt eigene Seelsorgebezirke. Dort begleitet ihr Menschen an wichtigen Lebensstationen. Welche Schwerpunkte habt ihr darüber hinaus im Kirchengemeindeverband Brockel-Kirch-walsede-Visselhövede?

Pastor Ralf Altebockwinkel:

„Mein Schwerpunkt ist die Konfirmandenarbeit in der Region. Neben unseren Diakonen gebe ich Konfirmandenunterricht und fahre mit auf das Seminar in Cuxhaven. Wenn ich auch anfangs etwas skeptisch war, da ich im Vikariat wenig Erfahrung in der Konfirmandenarbeit sammeln konnte, möchte ich das wirklich nicht mehr missen. Es macht mir

großen Spaß und der Kontakt mit den Konfis ist sehr bereichernd.“

Pastor Florian Hemme:

„Gemeinsam mit euch bin ich für unseren regionalen Gemeindebrief zuständig und leite den regionalen Redaktionskreis. Die Arbeit ist schön, weil man mit vielen Verantwortlichen in der Region im Kontakt ist und weiß, wo welche Veranstaltung stattfindet, bzw. stattgefunden hat. Außerdem begleite ich ein Team von Ehrenamtlichen dabei, eine neue Homepage für unsere Region aufzubauen, wobei unsere Ehrenamtlichen mit Abstand die meiste Arbeit leisten. Im regionalen Ausschuss Arbeit mit Kindern koordinieren wir die Angebote für Kinder und hoffen, dass bald unter anderem wieder der Kinderkirchentag möglich ist.“

von Turm zu Turm:

Welche Ziele habt ihr für die Zukunft?

Pastor Ralf Altebockwinkel:

„Ich hoffe sehr, dass es uns gelingt einige „Lücken“ zu schließen. Es wäre schön, wenn es überall ein gutes Angebot für Kinder gibt und auch junge Erwachsene zunehmend einen Platz in unseren Gemeinden finden. Ich möchte auch aktiv daran mitwirken, unsere Verwaltungsstruktur in der Region zu verschlanken und am regionalen Gottesdienstmodell zu feilen. Ach ja – und dann wäre da noch das Ziel ein Pfarrhaus in Brockel zu bauen...“

Pastor Florian Hemme:

„Ich möchte auch weiterhin die Menschen aller Generationen im Blick haben. Biografisch bedingt ist es mir wichtig, eine Familienfreizeit anzubieten und ich war vor Corona auch schon intensiv mit der Planung beschäftigt. Für unsere Region möchte ich mit allen Beteiligten überlegen, wo bei einer regionalen Zusammenarbeit Synergieeffekte entstehen. Immer mit dem Ziel, mehr Zeit für die Menschen vor Ort zu haben. Außerdem möchte ich weiterhin Gottesdienste an besonderen Orten feiern, wie zum Beispiel an der Visselquelle, im Schützenholz oder auf den landwirtschaftlichen Betrieben. Unser christlicher Glaube darf auch außerhalb unserer Kirchen sichtbar sein.“

Wir danken euch für das nette Gespräch und wünschen euch beiden weiterhin alles Gute und vor allem Gottes reichen Segen für euren Dienst.

Die Gemeindebriefredaktion

JAHRESPROGRAMM

2021

Freizeiten · Seminare · Aktionen

für Kinder,
Jugendliche
und junge
Erwachsene

EVANGELISCHEJUGEND

im Kirchenkreis Rotenburg

Ferienfreizeiten und mehr – Jahresprogramm der Evangelischen Jugend

Das Jahr 2020 hat uns alle vor große Schwierigkeiten gestellt. Fast alle unserer Maßnahmen mussten wir absagen oder in anderer Form durchführen. Gemeinsam mit euch hoffen wir, dass dies nicht wieder passiert und wir 2021 viele neue Erlebnisse miteinander teilen können.

Wir sind bereit und freuen uns auf neue Abenteuer mit euch.

Im Jahresprogramm findet ihr zum gewohnten Zeitpunkt Mitte November schon die ersten fertig geplanten Maßnahmen. Andere wollen wir folgen lassen. Einige Ideen werden ebenfalls schon vorgestellt. Aber wir sind sicher, es werden noch mehr. Alle unsere Angebote werden wir übersichtlich auf unserer neu gestalteten Internetseite www.evjugend-row.de oder auf Instagram [@evjkkrow](https://www.instagram.com/evjkkrow) ankündigen. Schaut also genau hin. Wer immer gut informiert sein möchte, der melde sich per E-Mail im Kirchenkreisjugenddienst unter: kkjd.rotenburg@evlka.de und lässt sich in unseren Newsletter 2021 eintragen. Dann erhaltet ihr automatisch eine Nachricht.

Werner Burfeind,
Kirchenkreisjugendwart



Tannenbaumsammlung 2020

Tannenbaumsammlung

Am Samstag, dem 9.1.2021 sammelt die evangelische Jugend wieder die ausgedienten Tannenbäume im Stadtgebiet von Visselhövede gegen eine Spende ein. Bis 9.00 Uhr sollen die Bäume an den Straßenrand gestellt werden. Die Spenden werden von den Jugendlichen direkt eingesammelt, dazu werden die Anwoh-

ner gebeten, einen Zettel am Baum zu befestigen, wo die Spende abgeholt werden kann. Die Jugendlichen können sich mit einem Spenderausweis ausweisen. Infos gibt es [unter www.evj-bkv.de](http://www.evj-bkv.de) oder bei **Diakon Jörg Pahling** unter **04262/4484**.

Jörg Pahling



Griechenland Freizeit 2020

SOMMERFLUGREISE GRIECHENLAND

VOM 29.7. BIS 10.8.2021 FÜR JUGENDLICHE ZWISCHEN 14 UND 17 JAHREN

Nächstes Jahr ist es wieder so weit, wir reisen wieder nach Griechenland in unser wundervolles Camp direkt am Mittelmeerstrand und lernen die griechische Gastfreundschaft kennen. Im großzügigen Camp mit viel Platz können wir jeden Tag baden; von den einfachen Zimmern und Zelten sind es nur wenige Schritte bis ans Meer. Weiterhin gibt es viel Platz zum Relaxen und Sonnenbaden, zum Kickern, zum Volleyballspielen und noch viel mehr. Natürlich lernst du auch andere Jugendliche kennen. Dazu kommen noch ein interessantes Programm, Ausflüge und eine gute Gemeinschaft. Unser Camp liegt am Fuße des Olympos in einer geschichtsträchtigen Gegend, Paulus kam hier mal mit dem Schiff an; eine Salztherme in der Nachbarschaft bietet ein Wellnessprogramm und natürlich feiern wir auch unsere Abendandachten unter dem Sternenhimmel. Und natürlich gibt es einen ausgeklügelten Hygieneplan für diese Freizeit, siehe www.evj-bkv.de.

Sei auch du dabei! Wir freuen uns auf dich! Die Freizeit kostet 550,- € (495,-€ für Juleicainhaber/innen) Mehr Infos und Anmeldeformulare finden sich im Jahresprogramm 2021, das in den Gemeindegemeinschaften ausliegt, unter www.evj-bkv.de oder im Jugendbüro bei Diakon Jörg Pahling (04262/4484)

Jörg Pahling





FÜR DICH
Weihnachtsgrüße aus Ihrer Kirchengemeinde



Für Dich!

„Für Dich!“ steht auf der Engelskarte, die Sie, liebe Leserin, lieber Leser, in diesen Tagen von uns bekommen. „Für Dich!“, das ist und bleibt unser Motto, mit dem wir die örtliche kirchliche Arbeit mit Ihnen und für Sie gestalten möchten. Wir wollen dabei jede einzelne und jeden einzelnen im Blick behalten. Mit unserem Schreiben, das Sie in den nächsten Tagen er-

halten, bitten wir Sie, unsere Arbeit vor Ort zu unterstützen. Neben der Kirchensteuer und den Kollekten in unseren Gottesdiensten ist Ihre Spende eine wesentliche Grundlage für uns, weiterhin vielfältig und der Situation angemessen für die Menschen vor Ort da sein zu können. Haben Sie vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Eberhard Thamm
Vorsitzender des Kirchenvorstands Brockel
Vorsitzender des Kirchengemeindeverbands

Carina Plath
Vorsitzende des Kirchenvorstands Kirchwalsede

Hanne Meier-Zindler
Vorsitzende des Kirchenvorstands Visselhövede

Anja Bargfrede
Vorsitzende des Kapellenvorstands Wittorf

Vakante Pfarrstelle von Pastorin Klement – so geht es weiter.

Pastorin Karin Klement wird in einem Gottesdienst mit unserem Superintendenten Dr. Michael Blömer am 27.12. aus unserer Gemeinde und unserer Region verabschiedet. Dieser Gottesdienst muss coronabedingt intern und im kleinsten Kreis stattfinden. Durch den Wechsel von Karin Klement zurück nach Göttingen haben wir in Visselhövede und in der Region eine vakante Pfarrstelle. Die offizielle Vertretung übernimmt Pastor Florian Hemme. Dabei wird er unterstützt von Pastor Dr. Matthias Wilke und Pastorin Andrea Zickler. Pastorin Andrea Zickler war 27 Jahre Gemeindepastorin in der Peter-und-Paul-Gemeinde Schneverdingen und ist seit fast zwei Jahren Springpastorin im Kirchenkreis Rotenburg. Der Kirchenvorstand Visselhövede und der Kirchengemeindeverbandsvorstand arbeiten intensiv an einer langfristigen Lösung. Sobald es eine Entscheidung gibt, werden wir diese über die örtliche Presse und unsere sozialen Medien kommunizieren.



Andrea Zickler

Wir haben eine neue Homepage!

Der Kirchengemeindeverband Brockel-Kirchwalsede-Visselhövede hat ab dem 15.12. eine neue Homepage. Unter www.kirche-bkv.de finden Sie ab dem **15.12.2020** alle wichtigen Informationen über unseren Verband und unsere Gemeinden. Sie finden dort Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, sowie Seniorinnen und Senioren. Sie können ebenfalls unseren Gemeindebrief digital herunterladen. Gerade in der aktuellen Zeit können sich Informationen aber auch schnell ändern. Neben der örtlichen Presse und unseren sozialen Medien

werden wir auf unserer Homepage alle aktuellen Nachrichten veröffentlichen.

Schauen Sie gerne vorbei!



Andachten im Advent in der St. Johanniskirche

Die Kirchengemeinde Visselhövede lädt in der Adventszeit jeden Dienstag und jeden Donnerstag zu Andachten in der Kirche ein. Die Andachten finden statt am 1., 3., 8., 10., 15., 17. und 22.12. Sie beginnen jeweils um 19 Uhr und dauern ca. 15 Minuten. Es wird sowohl Momente der Stille als auch Momente des gemeinsamen Gebets geben. Diesen tollen Baumschmuck

Baumschmuck zu kaufen

als ein kleines Geschenk, als Dankeschön oder einfach

nur weil sie schön ist. Mit dem Kauf dieser dekorativen Christbaumkugel runden Sie das Weihnachtsfest ab. Denn Sie erwerben nicht nur einen ausgefallenen Baumschmuck, sondern Sie unterstützen zugleich Projekte in der Kirchengemeinde Visselhövede. Die Christbaumkugeln wurden bereits letztes Jahr angeboten. Ein Restbestand ist noch vorhanden und kann ab sofort zum Preis von 5,00€ pro Kugel erworben werden. Bestellen Sie einfach per E-Mail unter: alm-kettenburg@t-online.de. Weitere Infos wegen der Übergabe gibt es dann in einer Antwortmail. Die Kugeln können auch nach den Adventsandachten in Visselhövede (siehe Artikel oben) erworben werden. Wir würden uns freuen, wenn auch die letzten Kugeln einen Platz an Ihrem Baum bekommen.





Adventskranz

Komm wir schauen in das Licht ...

Das Geheimnis der ungebrochenen Beliebtheit der Adventszeit bei Kindern, Mitarbeiterinnen und Eltern liegt sicher darin, dass sie alle Jahre wieder „vorausahnende Erinnerungen“ ermöglicht.

Einigen ehemaligen Kindergartenkindern begegnen wir in ihrem späteren Leben als Praktikantinnen/ Praktikanten oder Auszubildende wieder. Und dabei ist es oft die Erinnerung an die Adventszeit, die haften geblieben ist: Liebgewonnene Rituale wie das Keksebacken, das Geschenke basteln für die Eltern, das Hören der Kalendergeschichten, das Singen von Weihnachtsliedern, das Friedenslicht von Bethlehem....

Dann, wenn in der Adventszeit berührende Momente aufleuchten, bringen sie die Gefühle der Kindheit neu zum Klingen. Und nie wird es langweilig. Und auch in diesem Jahr bereitet uns diese Zeit auf Weihnachten vor. Im Kindergarten erzählen wir oft Geschichten mit Bodenbildern nach einer Erzählmethode von Franz Kett. Hierbei werden Sinne, wie das riechen, spüren, hören angesprochen, jeder ist beteiligt. Und gerade in der Adventszeit sind es ja auch unsere Sinne, die immer wieder sensibilisiert werden.

Eine Bodenbildgestaltung zu Beginn der Adventszeit ist die Gestaltung zum Thema „Adventskranz“:

Jeweils zwei Kinder legen miteinander ein blaues, rundes Tuch in der Mitte aus. Ein goldener Reifen wird vorsichtig von Kind zu Kind weitergereicht: Gold ist etwas Besonderes, Wertvolles.

Ein Korb mit Tannengrün wird im Kreis weitergereicht. Er ist mit einem Tuch verdeckt. Was ist darin? Das Tuch wird entfernt. Der Korb wird herumgegeben und jedes Kind nimmt sich einen Tannenzweig heraus.

Duftet der Zweig? Wie sieht er aus? Wie fühlen sich die Nadeln an? „*Ich bin grün, ich bin voller Leben. Ich komme aus dem Wald. Wir Tannenzweige sind immer grün. Wir sind Zeichen der Hoffnung, des Lebens.*“

Ein Kind nach dem anderen legt seinen Zweig in der Mitte auf dem goldenen Reifen ab - ein Kranz entsteht.

Die vier Kerzen werden nacheinander auf vier Tellern oder goldenen Untersetzern in die Mitte gestellt. Dazu singen wir das Lied: „Komm wir schauen in das Licht,“ - nach Detlev Jöcker. Inhaltlich wird die Bedeutung der Kerzen benannt: „Komm, wir schauen in das Licht, Das hell leuchtet und verspricht: Gottes Kind wird **Hoffnung (Freundschaft, Liebe, Frieden)** bringen, Lasst uns freuen lasst uns singen. Wenn die erste (zweite, dritte, vierte) Kerze brennt, ja, dann ist Advent.“

Auch in dieser Adventszeit halten wir

an unseren liebgewonnenen Traditionen fest - nur vielleicht in einem neuen Kleid. Viele Dinge finden nicht gruppenübergreifend statt, sondern in den einzelnen Gruppen. Die Adventskreise treffen sich zum Singen auf dem Spielplatz und das Krippenspiel wird in einer Scheune für die Eltern der Darsteller aufgeführt, gefilmt und im Kindergarten den anderen Gruppen vorgeführt.

Und auch in dieser anderen Zeit ist es unser Ziel, den Sinn und die Bedeutung von Advent und Weihnachten in einer Gemeinschaft zu erfahren und uns auf das Weihnachtsfest zu freuen.

Michaela Lorke

Und hier noch das "Geheimrezept"

**für die leckeren
St.-Johannis-
Weihnachtskekse:**

500g Mehl

200g Zucker

2-3 Eier

**250g Butter
oder
Margarine**

1 Prise Salz

**Alle Zutaten zu einem Teig
verkneten, ca. 1 Std.
in den Kühlschrank legen.**

Anschließend ausrollen, ausstechen und zum Verzieren mit Milch oder Eigelb bestreichen und mit Streuseln bestreuen.

**Backzeit:
12 - 15 Minuten
bei 175 Grad.**



Liebe junge Gemeindemitglieder,

vieles war in diesem Jahr anders. Wir hoffen, dass wir Weihnachten mit unserer Familie feiern können. Es wird ein anderes Weihnachten, aber anders heißt nicht schlechter. Vielleicht können wir zur Ruhe kommen und uns z. B. in der Adventszeit um den Adventskranz setzen, Geschichten hören, basteln und den Zauber der Weihnacht spüren. Es ist eine besondere Zeit.

In dieser Ausgabe gibt es zum ersten Mal ein **Preisrätsel**. Wer die Lösung weiß und einschickt, hat die Möglichkeit einen **kleinen Gewinn zu erhalten**. Mitmachen dürfen alle Kinder im Alter von 3-11 Jahren. Gern würden wir auch den Gewinner/die Gewinnerin in der nächsten Ausgabe namentlich erwähnen. Bitte schreibt auf eure Einsendung, wenn ihr damit **nicht** einverstanden seid.

Viel Spaß mit den Angeboten auf dieser Seite und viel Glück für die Auslosung.

Preisrätsel

Wisst ihr die Antwort auf folgende Fragen? Dann tragt die Lösung ins Gitter ein. Habt ihr das Lösungswort herausbekommen? Dann schickt die Lösung bis zum **31.12.2020** entweder mit einer Postkarte an: **Gemeindehaus Große Str. 8, 27374 Visselhövede** oder als Email an: **Kiki-Vissel@evj-bkv.de**.

1. In welcher Stadt wurde Jesus geboren?
2. Wie heißt die Mutter von Jesus?
3. Wie heißt der Vater von Jesus?
4. Wie viele Weisen aus dem Morgenland besuchen Jesus?
5. Wen besuchten die Engel auf dem Feld?
6. Welches Tier hatten die Eltern von Jesus auf ihrer Reise dabei?
7. Wie heißen die Weisen aus dem Morgenland; Caspar, Melchior und?
8. Wer oder was führte die Weisen aus dem Morgenland zu Jesus?
9. Wer verkündete die Geburt von Jesus?

PREIS RÄSTEL



Gern könnt ihr die Krippe anmalen. So vergeht die Zeit bis Weihnachten noch ein bisschen schneller.



Gebet

Lieber Gott, vielleicht können wir dieses Jahr Weihnachten nicht so wie in den letzten Jahren feiern. In diesem Jahr war so vieles anders. Lass uns spüren, du bist uns nah. Hilf uns, den Zauber der Weihnacht zu spüren. Hilf uns, dass wir nicht aufgeben und dass wir Menschen Mut machen können, die vielleicht nicht so stark sind, wie wir.

AMEN

Basteltipp

Ihr braucht: 3 Zimtstangen, 1 Paar Wackelaugen, 1 roten kleinen Pompon und etwas Schleifenband. Ihr könnt die Augen und die Nase auch aufmalen und ausschneiden.



1. Als erstes klebt ihr 2 Zimtstangen als V zusammen.



2. Die dritte Zimtstange klebt ihr auf die breite Öffnung des Vs, sodass ein Dreieck entsteht.

3. Den roten Pompon oder den roten Papierpunkt klebt ihr als Nase auf die Spitze des Dreiecks.

4. Als nächstes werden die Augen auf die seitlichen Zimtstangen geklebt.

5. Zum Schluss wird das Schleifenband hinter die obere Zimtstange geklebt.





Gruppen und Kreise in Brockel

ÖFFENTLICHE KIRCHENVORSTANDSSITZUNG

Erster Mittwoch im Monat um 20 Uhr in der Arche
Ansprechpartner: Eberhard Thamm, Tel 04266-8324

TREFFPUNKT KIRCHENBANK

Pausiert Corona bedingt

Ansprechpartner & Information:
Irmis Welker, Tel 04266-94099 & Waltraud Gans, Tel 04266-405

BESUCHSDIENSTGRUPPE

Wir besuchen unsere Gemeindeglieder ab 80 Jahren zum Geburtstag. Ansprechpartner:

in Brockel = Hannelore Stumm, Tel 04266-1060

in Bothel = Waltraud Wittenberg, Tel 04266-1251

in Hemslingen = Sigrid Hinrichs, Tel 04266-1538

GITARRENGRUPPE

Treffen **immer montags um 20 Uhr** in der Arche.
Ansprechpartnerin: Myriam Holtermann, Tel 04266-2916

SENIORENNACHMITTAG

Zweiter Dienstag im Monat um 15 Uhr in der Arche.
Ansprechpartnerin: Margrit Lüdemann, Tel 04266-8385

KÜRBIS- UND BASTELGRUPPE

Wir treffen uns nach Absprache und Wetterlage auf den Feldern in Bothel.
Ansprechpartnerin: Waltraud Wittenberg, Tel 04266-1251

KREUZ&QUER-TEAM

Trifft sich nach Absprache in den Wochen vor den Gottesdiensten.
Ansprechpartnerin: Andrea Lüdemann, Tel 04266-1674

FRAUENGRUPPE

Wir bereiten den Weltgebetstag und den Frauensonntag vor.
Ansprechpartnerin: Margrit Lüdemann, Tel 04266-8385

FAMILIENKIRCHE

Ein kleiner Gottesdienst (30 Minuten) für Kinder von 0-7 Jahren und alle, die Lust haben, dabei zu sein.

1 x im Monat freitags, 16.00 Uhr in der Kirche.

Ansprechpartner: Ralf Altebockwinkel, Tel 04266-955565

PUTZAKTION FRIEDHOF

1 x im Monat von 9.00 - 12.00 Uhr auf dem Brockeler Friedhof.
Bitte Gartengeräte mitbringen.

Ansprechpartnerin: Marianne Hoffmann, Telefon 04266-8494

Gruppen und Kreise in Kirchwalsede

Die Veranstaltungen fallen in Kirchwalsede wegen der Corona-Pandemie bislang aus. Der neue Beginn wird in der Presse bekannt gegeben.

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN IM GEMEINDEHAUS

POSAUNENCHOR

Ansprechpartner: Matthias Seidler, Tel. 04262-955706

ANFÄNGERKURS POSAUNENCHOR

Ansprechpartner: Matthias Seidler, Tel. 04269-955706

ELTERN-KIND-GRUPPE

Ansprechpartnerin: Josephine Otto, Tel. 04269-9223024

GOSPELCHOR

Ansprechpartnerin: Gisela Weiß-Jäger, Tel. 04261-966257

REGELMÄSSIGE TERMINE

OFFENES GEMEINDEHAUS

Ansprechpartnerin: Manuela Henke, Tel.04269-1877 oder Karin Lindhorst, Telefon 04269-1213

KINDERKLEIDERBÖRSE

Ansprechpartner: Jutta Vorwerck, Telefon 04269-1504 oder Dagmar Winkelvos, Telefon 04269-1759

KLEINE KINDERKIRCHE IN KIRCHWALSEDE

Ansprechpartnerin: Ellen Hartmann, Tel. 04269-2119

BESUCHSDIENST

Ansprechpartner: Werner Thies, Tel. 04269-1326

GEMEINDETREFF

Ansprechpartner: Werner Thies, Tel. 04269-1326 oder Ursula Gerken 04269-1394

Liebe Gemeindemitglieder,

Obwohl wir aktuell noch nicht einschätzen können, wie sich die Corona-Fallzahlen und das örtliche Infektionsgeschehen entwickeln, finden Sie auf diesen Seiten unseren regionalen Gottesdienstplan.

Für die Gottesdienste in Wittorf im Januar, Februar und März 2021 ist aufgrund der coronabedingten geringen Platzzahl von 23 Personen eine Anmeldung erforderlich. Sollten sich mehr als 23 Personen zum

Gottesdienst anmelden, feiern wir um 11 Uhr einen zweiten Gottesdienst in der St. Nikolauskapelle. Bitte melden Sie sich im regionalen Kirchenbüro an, unter: 04262-3522. Sprechen Sie gerne auf den Anrufbeantworter. Um besser planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung bis jeweils Freitag (22.01., 19.02., 12.03) 11:00 Uhr.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

	BROCKEL	KIRCHWALSEDE	VISSELHÖVEDE	WITTORF
So. 13.12. 3. Advent	Einladung nach Kirchwalsede	10:00 P. Altebockwinkel	Einladung nach Kirchwalsede	Einladung nach Kirchwalsede
Sa. 19.12.	15:00, P. Altebockwinkel Gottesdienst an der Mühle			
So. 20.12. 4. Advent	Einladung nach Visselhövede	Einladung nach Visselhövede	10:00 P. Wilke	Einladung nach Visselhövede
Do. 24.12. Heiligabend	Siehe Seite 23	Siehe Seite 25	Siehe Seite 20	17:15 P. Hemme Hof Bremer
Fr. 25.12. 1. Weihnachtstag	09:30 P. Altebockwinkel 11:00 P. Altebockwinkel	14:30 P. Wilke. 30-Minuten- Gottesdienst zur Spaziergezeit	09:30 Pn. Klement 11:00 Pn. Klement	T Einladung nach Visselhövede
Sa. 26.12. 2. Weihnachtstag	Einladung nach Kirchwalsede und Visselhövede	17:00 P. Wilke 30-Minuten- Gottesdienst zwischen Kaffee und Abendbrot	09:30 P. Hemme 11:00 P. Hemme	T Einladung nach Visselhövede
So. 27.12. 1. So.n.Christfest	Verabschiedungsgottesdienst von Pastorin Karin Klement. Aufgrund der Abstands- und Hygieneregeln kann der Gottesdienst nur intern und im kleinen Kreis stattfinden.			
Do. 31.12. Altjahresabend	17:00 P. Altebockwinkel	16:00 P. Altebockwinkel auf dem Kirchhof	16:30 Pn. Zickler	Einladung nach Visselhövede
So. 03.01. 2. So.n.Weihn.	10:00 P. Altebockwinkel	Einladung nach Brockel	Einladung nach Brockel	Einladung nach Brockel
So. 10.01. 1. So.n.Epiph.	Einladung nach Kirchwalsede	10:00 P. Altebockwinkel nach Möglichkeit draußen	Einladung nach Kirchwalsede	Einladung nach Kirchwalsede
So. 17.01. 2. So.n.Epiph.	Einladung nach Visselhövede	Einladung nach Visselhövede	10:00 Lektorin Anja Bargfrede	Einladung nach Visselhövede
So. 24.01. 3. So.n.Epiph.	Einladung nach Wittorf	Einladung nach Wittorf	Einladung nach Wittorf	10:00 P. Wilke - bei zu vielen Anmeldungen zusätzlich um 11:00 Anmeldungen bitte bis Fr. 11:00 Uhr unter 04262-3522
So. 31.01. Letzter So.n.Epiph.	10:00 P. Altebockwinkel	Einladung nach Brockel	Einladung nach Brockel	Einladung nach Brockel
So. 07.02. Sexagesimae	Einladung nach Kirchwalsede	10:00 P. Wilke	Einladung nach Kirchwalsede	Einladung nach Brockel und Kirchwalsede
So. 14.02. Estomihi	Einladung nach Visselhövede	Einladung nach Visselhövede	10:00 Pn. Zickler	Einladung nach Visselhövede
So. 21.02. Invokavit	Einladung nach Wittorf	Einladung nach Wittorf	Einladung nach Wittorf	10:00 P. Wilke - bei zu vielen Anmeldungen zusätzlich um 11:00 Anmeldungen bitte bis Fr. 11:00 Uhr unter 04262-3522
So. 28.02. Reminiszenz	10:00 P. Altebockwinkel	Geplant: Vorstellung der Konfis Diakon Pahling	Einladung nach Brockel	Einladung nach Brockel
Fr. 05.03.	19:00 Weltgebetstag	19:00 Weltgebetstag	Einladung nach Brockel und Kirchwalsede	Einladung nach Brockel und Kirchwalsede
So. 14.03. Lätare	Einladung nach Wittorf	Einladung nach Wittorf	Geplant: Vorstellung der Konfis Gempäd i.A. Luttmann	10:00 P. Hemme - bei zu vielen Anmeldungen zusätzlich um 11:00 Anmeldungen bitte bis Fr. 11:00 Uhr unter 04262-3522

A: Abendmahl B: Beichte G: Gemeindehaus T: Taufe W: Winterkirche

Blumen-Rosebrack
GmbH

Blumen- u. Trauerfloristik
Grabanlagen - Grabpflege

Telefon: 04262 - 2157



Wiedastraße 1 27386 Bothel
Tel.: 04266 - 651

Seit Generationen...
für Generationen!

EDEKA

Köster

seit 1988

Partyservice
- Monika Lüdemann -
www.partyservice-luedemann.de

Ostern?
Konfirmation?
Hochzeit?
Taufe?

Reithamm 3 • 27386 Brockel • OT Wenselbuck
Telefon (0 42 66) 93 05 55 • Telefax (0 42 66) 93 05 50



FORSTBETRIEB
TORBEN EICKHOFF

PROBLEMBAUMFÄLLUNG · DURCHFÖRSTUNG
FEUERHOLZ

HÖLZ
Und Deine Welt
hat wieder ein Gesicht.

OTTINGEN 22 · 27374 VISSELHÖVEDE
TEL.: 0 42 62 / 86 12 · MOBIL: 0171 / 7 31 58 85



Gruppen und Kreise in Visselhövede

Die Veranstaltungen fallen im Stadtgebiet Visselhövede wegen der Corona-Pandemie bislang aus. Der neue Beginn wird in der Presse und in den sozialen Medien bekannt gegeben.

FÜR SENIOREN

GEMEINDENACHMITTAG IN WITTORF

3. Donnerstag im Monat um 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Wittorf, Ansprechpartnerin Renate Heldberg, Telefon 04260-322

GEMEINDENACHMITTAG IN NINDORF

2. Donnerstag im Monat um 15 Uhr auf dem Allemannshof in Nindorf, Ansprechpartnerin: Elisabeth Klopp, Telefon 04262-94446

GEMEINDENACHMITTAG IN KETTENBURG

Alle 2 Monate (1. Mittwoch im Monat) Schützenhaus Kettenburg, Ansprechpartnerin: Elisabeth Krüger, Telefon 04262-2708

GEMEINDENACHMITTAG IN SCHWITSCHEN

Jeden 1. Donnerstag im Monat um 15 Uhr im Schwitscher Haus, Ansprechpartnerin: Annegret Böttcher, Telefon 04262-1635

GEMEINDENACHMITTAG IN HIDDINGEN

Am 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Dorfhaus Hiddingen, Ansprechpartnerin: JuttaJahnke, Telefon: 04262-2128

MÄNNERRUNDE

Letzter Montag im Monat um 19.30h im Gemeindehaus, Ansprechpartner: Dieter Precht, Tel. 04262-4567

FRAUENKREIS

Am 1. Montag im Monat um 15 Uhr im Gemeindehaus, Ansprechpartnerin: Pastorin Karin Klement, Telefon: 04262-2824

BESUCHSDIENST CURATA

Letzter Dienstag im Monat, 16:30-17:30 Uhr im Gemeindehaus, Ansprechpartnerin: Christa Bremer, Telefon: 04262-1760

BESUCHSDIENST PFARRBEZIRKE 1+2

Vierteljährlich, letzter Dienstag im Monat, 18-19 Uhr im Gemeindehaus, Ansprechpartnerin: Pastorin Karin Klement, Telefon: 04262-2824

FÜR ERWACHSENE

ÖFFENTLICHE SITZUNG DES KIRCHENVORSTANDS

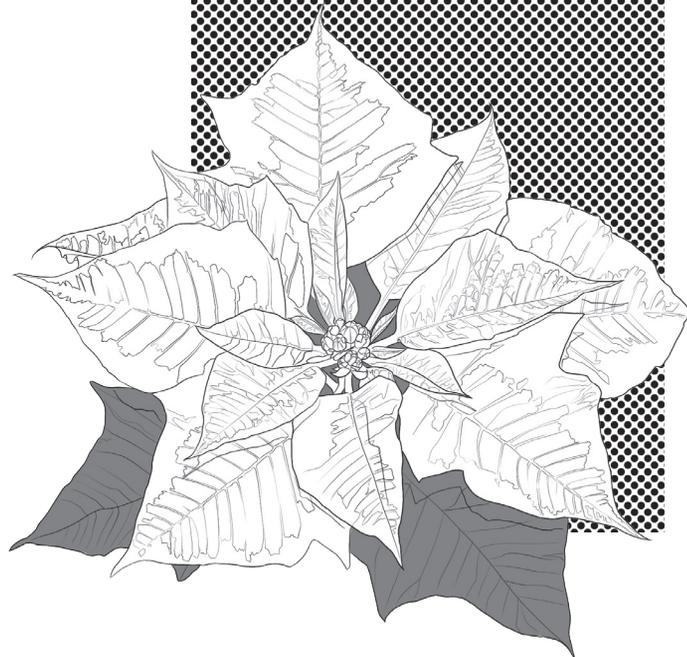
Erster Montag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

FRÜHSTÜCKSTREFF FÜR MENSCHEN MIT SEELISCHEN BELASTUNGEN

jeden Donnerstag ab 10 Uhr im Gemeindehaus, Große Sr. 8, Ansprechpartnerin: Gisela Schmelk-Voß, Telefon 04261-82807

ÖKUMENISCHE FRAUENFRÜHSTÜCKSGRUPPE

nach Vereinbarung, Ansprechpartnerin: Adelheid Lüdemann, Telefon 04262-957692



FÜR KINDER

KINDERKIRCHE IN VISSLHÖVEDE

für Kinder ab 5 Jahren **einmal im Monat freitags von 15-17 Uhr** im Gemeindehaus, Große Str. 8, Ansprechpartner: Pastor Florian Hemme, Telefon 04262-957533.

KINDERKIRCHE IN WITTORF

für Kinder ab 5 Jahren **jeden letzten Donnerstag im Monat von 15-17 Uhr** im DGH Wittorf.

Ansprechpartner: Pastor Florian Hemme, Tel. 04262-957533

ELTERN-KIND-GRUPPE

Die Spielmäuse treffen sich **dienstags von 9.45-11.15 Uhr** im Gemeindehaus.

Ansprechpartnerinnen: Birte Hoffmann, Telefon 04262-573 und Kathrin Gnuschke, Telefon 04262-918954

JUNGSCHAR

jeden Freitag, 16-17.30 Uhr in der Süderstr. 5 (außer in den Ferien) Ansprechpartnerin: Lisa Puschmann, Telefon: 04262-95100

FÜR JUGENDLICHE

REGIONALES MITARBEITENDENTEAM IN DER JUGEND- UND KONFIRMANDENARBEIT

verschiedene Termine und Orte, Kontakt: Diakon Jörg Pahling, 04262/4484

CHÖRE UND MUSIKGRUPPEN

POSAUNENCHOR

jeden Mittwoch um 19.30Uhr im Gemeindehaus, Ansprechpartner: Marina Carstens, Tel. 01719070664

ST. JOHANNISCHOR

jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Große Str. 8, Ansprechpartner: Marc Puschmann, Telefon 04262-95100

GITARRENGRUPPE „SAITENSPRUNG“

donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Große Str. 8, Ansprechpartner: Diakon Claus Wahlers, Telefon 04262-958757

EV. JOHANNISKINDERGARTEN SUCHT PÄDAGOGISCHE MITARBEITERIN.

Der ev.-luth. St. Johanniskindergarten in Visselhövede sucht zum **01.02.2021** eine **pädagogische Mitarbeiterin** für Krippe und Kindergarten. Die Stelle umfasst 37,5 Stunden. Bewerbungen richten Sie bitte an:
ev. St. Johanniskindergarten, Gartenstr.19, 27374 Visselhövede, z.Hd. Frau Lorke



VISSELHÖVEDE/WITTORF KINDERKIRCHE AN BESONDEREN ORTEN

Aufgrund der aktuellen Lage haben wir im September und im Oktober die KinderKirche an ganz besonderen Orten gefeiert. Im September waren wir in Wittorf beim Außengelände des Dorfgemeinschaftshauses und in Visselhövede im Garten des Gemeindehauses. Im Oktober durften wir auf den Höfen bei Familie Heldberg in Wittorf und einen Tag später bei Familie Grünhagen in Ottingen zu Gast sein. Die KinderKirche stand unter dem Motto: Erntedank. Pastor Florian Hemme und Hanne Meier-Zindler erzählten den Kindern die Schöpfungsgeschichte. Dabei wurde den Kindern deutlich, welche Verantwortung wir als Menschen für diese Erde – Gottes gute Schöpfung – tragen.

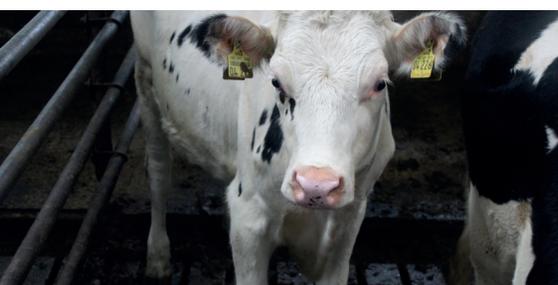
Familie Heldberg hat uns auf anschauliche Weise gezeigt, wie die Ernte vom Feld verarbeitet wird. Die Kinder durften selber eine Mühle in die Hand nehmen und mahlen. Auch die Kühe und Kälber freuten sich über den Besuch der Kinder. Denn die Kinder haben nicht nur beim Melken zugesehen, sondern nutzten die Chance, die Kühe und Kälber

ausführlich zu streicheln. Zum Schluss gab es frisch gepressten Saft, Äpfel, Birnen und ein paar Bastelideen für Zuhause.

Bei Familie Grünhagen drehte sich vieles um das Ei. Wir waren zu Gast in einer Scheune, in der auch noch ein Schleppler und viele andere landwirtschaftliche Geräte standen. Familie Grünhagen führte die Kinder an das Thema „Verantwortung des Menschen aus landwirtschaftlicher Perspektive“ heran.

Zum Schluss wurde es ganz praktisch. Alle durften sich die wichtigsten Mitarbeiterinnen in Ottingen anschauen: Die Legehennen. Dabei schaffte es nur der Profi, eine von ihnen einzufangen (siehe Foto). Alle Kinder bekamen zum Schluss ein frisch gekochtes Ottinger Landei mit nach Hause, einen Apfel und Ideen zum Basteln.

Das gesamte Team der KinderKirche sagt Familie Heldberg und Familie Grünhagen noch einmal herzlich: DANKE! Wir kommen gerne wieder





Erntedank Ottingen



Erntedank Nindorf



Erntedank Wittorf

Über 200 Menschen NEHMEN AN DEN ERNTE-DANKGOTTESDIENSTEN TEIL

Gleich drei Gottesdienste feierte die Kirchengemeinde Visselhövede mit Pastor Florian Hemme zum Erntedankfest. Um die Abstands- und Hygieneregeln einhalten zu können, wurden die Gottesdienste draußen, bzw. in einer Scheune mit offenen Scheunentoren gefeiert.

Um 9.30 Uhr kamen die Menschen zum ersten Gottesdienst bei Familie Grünhagen in der Scheune in Ottingen zusammen. Mit viel Liebe zum Detail, inklusive Schlepper, hatten die Ottinger Landfrauen mit Familie Grünhagen die Scheune hergerichtet. Der Gottesdienst wurde musikalisch gestaltet von Kai Vesper und Thomas Timmermann, einem Ensemble unserer Gitarrengruppe Saiten-

sprung. Nach der Predigt gab Landwirt Cord Grünhagen einen Einblick in die aktuelle Situation der Landwirtschaft.

Um 11.00 Uhr wurde bei Familie Heldberg auf dem Hof in Wittorf Gottesdienst gefeiert. Hier hatten die Wittorfer Landfrauen den Altar mit Erntegaben geschmückt. Ulrike Lippe hat den Gottesdienst musikalisch gestaltet.

Um 15.00 Uhr kamen unsere Gemeindeglieder auf dem Hof von Friedel Bening zusammen, um Gottesdienst zu feiern.

Bei allen drei Gottesdiensten haben sich mit dem nötigen Abstand und unter Einhaltung der Hygieneregeln über

200 Menschen einladen lassen. „Das zeigt den hohen Stellenwert des Erntedankfestes in unserer Kirchengemeinde“, zeigte sich Pastor Florian Hemme nach den drei Gottesdiensten sichtlich erfreut. „Jeder Gottesdienst wurde von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern vor- und nachbereitet. Für so ein hohes Engagement bin ich sehr dankbar“, ergänzt Pastor Hemme im Gespräch mit der Gemeindebriefredaktion. Die meisten Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher waren sich einig: Das Ambiente auf einem landwirtschaftlichen Hof bietet für Erntedankgottesdienste einen besonderen Rahmen für einen Erntedankgottesdienst.

Goldene Konfirmation – im nächsten Jahr

Zumeist im Spätsommer wird in Visselhövede jedes Jahr das Jubiläum der Goldenen Konfirmation gefeiert. Interessierte, die ihrer alten Heimat treu geblieben sind, forschen fleißig nach Adressen. So kommen mehr als ein Drittel der jährlich über hundert Konfirmand*innen aus Stadt- und Landgruppe erneut zusammen. Nach freudigem Wiedersehen im Gemeindehaus und festlichem Gottesdienst sitzt die große Runde beim Mittagessen im Gasthof zusammen. Alte Fotos werden herumgegeben, Geschichten aus Jugendzeiten erinnert. Nach einem Spaziergang werden alle Teilnehmenden

mit Klassikern des Posaunenchores verwöhnt. Gut gesättigt mit Kaffee und Kuchen, reich erfüllt von Begegnungen, schließt das Fest mit Gebet und Segen am späten Nachmittag. Ursprünglich sollte es wieder so werden – die Coronapandemie verhinderte es. So bleibt die Hoffnung, dass im Herbst des nächsten Jahres gleich zwei Konfirmationsjubiläen in St. Johannis gefeiert werden können: Eine Goldene des Jahrgangs 1971 und eine „Goldene plus Eins“ des Jahrgangs 1970. Wenn Sie dazu gehören, melden Sie bitte Ihr Interesse gern in unserem Gemeindebüro (04262-3522) an.



Kompetent. Professionell. Persönlich.

Wir beraten und vertreten Sie in folgenden Bereichen:

Rente | Pflege | Gesundheit | Hartz IV
Behinderung | Patientenverfügung/
Vorsorgevollmacht



SoVD-Beratungszentrum Zeven | Hohe Luft 13 | 27404 Zeven
Tel.: 04281/2671 | E-Mail: info@sovd-rotenburg.de | www.sovd-rotenburg.de

Ihre Pastorin Karin Klement

Gottesdienste am Heiligabend im Stadtgebiet von Visselhövede

Am Heiligabend feiern wir in folgenden Ortschaften und zu folgenden Uhrzeiten Gottesdienste im Freien. Die Gottesdienste dauern ca. 25 Min und finden bei jedem Wetter statt. Wem es möglich ist, bringe sich bitte eine Sitzgelegenheit mit. Da wir draußen sind und es ab nachmittags sehr dunkel sein wird, ist eine Taschenlampe sicher hilfreich. Überall gelten die Abstands- und Hygieneregeln sowie Maskenpflicht.

Wir freuen uns auf diese ganz besonderen Gottesdienste am Heiligabend. Wie es auf der Titelseite steht: Es ist das Jahr des anderen Weihnachtens.

14:00 Uhr	Visselhövede (Altenheim Zur Mühle, Parkplatz Haus 3)	Pastorin Karin Klement
15:00 Uhr	Ottingen (Feuerwache, Am Schneeback 6)	Pastorin Karin Klement
16:00 Uhr	Kettenburg (Vor dem Schützenhaus)	Pastorin Karin Klement
17:00 Uhr	Jeddingen (Hof Claus u. Heidi Meyer, Am Brink 53)	Pastorin Karin Klement
18:00 Uhr	Nindorf (Hof Friedel Bening, Zur Braake 3)	Pastorin Karin Klement
15:00 Uhr	Hiddingen (Hof Familie Voß, Jürshof 2)	Pastor Florian Hemme
15:45 Uhr	Schwitschen (Am Schwitscher Haus)	Pastor Florian Hemme
16:30 Uhr	Buchholz (Hof Buth, Buchholz 6)	Pastor Florian Hemme
17:15 Uhr	Wittorf (Hof Bremer)	Pastor Florian Hemme
18:00 Uhr	Visselhövede (Trainingsplatz der Fußballabteilung vom VFL Visselhövede an der Celler Str.) Mit unserem Posaunenchor	Pastor Florian Hemme





KIRCHE MIT KINDERN

Kirchenkreis Rotenburg
Am Kirchhof 12
27356 Rotenburg

Scan mich!



Liebe Kinder,
die nächsten Wochen gehören zu den schönsten im Jahr.
Es ist Advent. Und bald ist Weihnachten.

Im Kirchenkreis Rotenburg haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht. Wir haben für Euch einen Adventskalender im Internet gestaltet. Auf der Seite www.kinderimadvent.de findest Du ab dem 1. Dezember jeden Tag eine kleine Überraschung, die zur Advents- und Weihnachtszeit passt. Lass Dich überraschen.
Wir freuen uns, wenn Du dort vorbeischaust.
Wir wünschen Dir eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

© Einnahm. Vorstand: Johanna Burfield, Rotstock



Posaunenchor in Zeiten von Covid 19

2020 sollte unser Jubiläumsjahr werden: 125 Jahre Posaunenchor Visselhövede. Und Beethoven wäre zu feiern gewesen! Aber statt „Freude, schöner Götterfunken“ monatelang „Gib dich zufrieden und sei stille“. Covid 19 zwang auch die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores zum Abbruch der Übungstätigkeit im Gemeindehaus und zum Aufgeben aller Auftritte in der Kirche und anderswo. Auch der Trompetenunterricht musste

ausfallen. Uns ging es also auch nicht besser als allen anderen.

Damit war klar: Ein Jubiläumskonzert oder ein Festgottesdienst ist ohne Proben nicht denkbar. Ebenso ahnten wir, dass wir uns lange nicht sehen würden. Das haben wir sehr bedauert!

Immerhin, im Sommer gab es Lockerungen: Wir haben uns in einem Garten oder auf einem Bauernhof getroffen und auf der Wiese geübt. Proben im Freien: Das geht nicht so gut wie im geschlossenen Raum; dafür ist aber die Luft besser. Vor allen Dingen aber haben wir gemerkt, wie wichtig uns die Gemeinschaft ist und dass wir das gemeinsame Musizieren im Posaunenchor brauchen.

Und wir hatten wieder Einsätze: Beim Johannis-Gottesdienst an der Visselquelle

wurden wir gebraucht, um die Feier musikalisch zu begleiten. Schade, dass es die ganze Zeit geregnet hat. Im Sommer war mit dem gebotenen Abstand einiges möglich. Freud und Leid konnten wir begleiten: Unseren langjährigen Bläser Dieter Bredehorst haben wir auf dem Friedhof mit einem letzten Gruß verabschiedet. Ein Diamantenes Hochzeitspaar konnten wir mit einem Ständchen überraschen. Und was schenkt man einem betagten Geburtstagskind? Der Posaunenchor hat auch hier eine große Freude bereitet. Ein Luther-Bankett am 31. Oktober in Rotenburg hätten wir gerne mitgestaltet. Aber die Veranstaltung musste kurzfristig abgesagt werden.

Denn jetzt ist wieder Lockdown, wenn auch light. Keine Übungsstunden, keine

Treffen der Bläser und Bläserinnen. Wir vermissen das. Auch eine klare Perspektive fehlt: Weihnachten ohne Posaunenchor? Ein unmöglicher Gedanke! Gerade in der Adventszeit hatten wir immer viele Auftritte. Uns geht es so wie vielen Kulturschaffenden: Auch wir haben keine Einnahmen, nur wenige Spenden. Wir sind ja auch in dieser Zeit nicht zu sehen und zu hören. Ob der Posaunenchor trotzdem von den Gemeindegliedern (finanziell) unterstützt wird?

Wir freuen uns auf die Zeit nach dem Lockdown. Dann feiern wir unser Jubiläum „125 + 1“. Und wir werden wieder mit unserer Musik Gott loben und die Gemeinde erfreuen!



GEMEINDENACHMITTAGE – ABSCHIED NEHMEN UND NEUSTART

So hatte niemand es erwartet. Die seit vielen Jahren zuverlässig stattfindenden Gemeindepnachmittage in den Ortsteilen von Visselhövede und Wittorf wurden durch die Coronapandemie hart ausgebremst. Ein Neustart – unter strengsten Hygieneregeln und damit ganz anders – ist vorläufig unmöglich. Gesundheit und Sicherheit gehen vor. Dennoch birgt die Zwangspause auch eine Chance. Lange überlegte Änderungen in der Gruppenleitung lassen sich schonender umsetzen als durch einen Umbruch mittendrin. Von zwei Veränderungen in den Visselhöveder Gemeindepnachmittagen wird hier berichtet.

Im **Dorfhaus Hiddingen** traf sich bisher an jedem 3. Mittwoch im Monat eine Seniorengruppe von zwanzig oder mehr Personen. Unter Leitung von **Jutta Jahnke** und **Marlene Lünsmann** wurden Referenten zu Gast geladen und interessante Themen besprochen. Das gemeinsame Kaffeetrinken und Schnuddeln kamen dabei nie zu kurz. Bereits seit 2005 war Jutta Jahnke mit Aufgaben beteiligt, z. B. besorgte sie Kaffee und Kuchen. Nach dem Weggang von Diakon Weiß übernahm sie regelmäßig die Organisation und Programmgestaltung der Nachmittage. Außerdem kümmerte sie sich um die finanzielle Abrechnung aller Ausgaben und das Besorgen von kleinen Präsenten für Gastreferenten. Weitere Frauen unterstützten sie bei der Tisch- und Raumvorbereitung. Marlene Lünsmann übernahm sehr gern das Einstimmen mit einer schönen Geschichte und führte mit ihrer schönen Stimme das gemeinsame Singen an. Außerdem kennt sie viele Hiddinger Ortsansässige, die eingeladen wurden, dank ihrer langen Kenntnisse des Dorflebens. Aus den ursprünglich nur für die Winterzeit geplanten Treffen wurden bald ganzjährig-

ge Zusammenkünfte. Und die Freude am Wiedersehen verlockte viele zum regelmäßigen Wiederkommen.

Auch in **Jeddingen** traf sich ein Teil der älteren Generation an jedem 2. Mittwoch im Monat in dem privat zur Verfügung gestellten Raum U5. Dank der Initiative des verstorbenen Herbert Maaß gab es neben den regelmäßigen Kaffeepachmittagen auch sehr reizvolle mehrtägige Ausfahrten vor allem ins Stubaital. Wie er den Gemeindepnachmittage gestaltete, schaute sich **Bärbel Naujokat** sehr genau an und übernahm bald unterstützende Aufgaben zusammen mit weiteren Helferinnen. Auf Anregung von Herrn Maaß übernahm sie ab 2013 verantwortlich die gesamte Planung, Programmgestaltung und Koordination der regelmäßigen Treffen von rund zwanzig Seniorinnen und Senioren. Tatkräftig unterstützten fleißig helfende Hände ihr Engagement. Zum gemeinsamen Singen christlicher Lieder stimmte eine Klavierspielende Seniorin ein. Und Wilfried Twiefel ließ auf seinem Akkordeon wohlvertraute Volkslieder erklingen. An den Jahrestreffen auf regionaler Ebene nahm

Bärbel Naujokat sehr gern teil, um weitere Ideen für ihre Programmplanung in ihrer Gruppe zu entdecken. Ein Highlight war z. B. die Ausfahrt im Sommer 2019 zusammen mit den Wittorfer Senior*innen zum Parkfriedhof Ohlsdorf in Hamburg. Auch das jährliche Grillen mit Wolfgang Stöckmann brachte stets eine fröhliche Stimmung in die Gruppe.

Viele liebenswerte Begegnungen und positive Erfahrungen aus ihrer langen aktiven Zeit als Leiterinnen der beiden Gemeindepnachmittage nehmen **Bärbel Naujokat**, **Jutta Jahnke** und **Marlene Lünsmann** mit, wenn sie ihre Leitungsaufgabe nun an die Kirchengemeinde zurückgeben. Unsere Kirchengemeinde dankt ihnen von Herzen für ihr treues, zuverlässiges Engagement und ihre praktizierte Nächstenliebe! Sie haben ihren christlichen Glauben mit Hand und Herz für ihre Mitmenschen eingesetzt. Aus ihrer Arbeit werden gewachsene Kontakte bestehen bleiben. Zugleich öffnet sich ein Spielraum für neue Ideen und interessierte Menschen, die Lust haben sich um andere Menschen zu kümmern, mit ihnen über Gott und die Welt

ins Gespräch zu kommen oder einfach die dörfliche Gemeinschaft genießen wollen. Wenn die Corona-Pandemie endlich bewältigt ist, sollen die Gemeindepnachmittage wieder neu starten. Ähnlich wie früher und doch anders. Mit den Erfahrungen dieser schweren, aber zu bewältigenden Zeit, in der wir deutlich spüren, wie wichtig der treue Zusammenhalt und eine interessierte Gemeinschaft für unser aller Wohlergehen ist. GOTT sei Dank, dass es Menschen gibt, die dafür Hand und Herz einsetzen!

Pastorin Karin Klement

Pfarrhausverkauf in Wittorf

Nachdem Pastor Peter Thom in den Ruhestand gegangen ist, hat er Ende letzten Jahres mit seiner Frau Stella ein Haus in Rotenburg/Wümme bezogen. Der Kirchenvorstand Visselhövede hatte danach den Beschluss gefasst das Pfarrhaus in Wittorf zu verkaufen, um nur noch die beiden Pfarrhäuser in Visselhövede neben dem Gemeindehaus für Pastoren zu nutzen. Das ehemalige Pfarrhaus mit Gemeindepachmittage in der Lüdingen Str.5 in Wittorf hat nun neue Besitzer gefunden. Wir dürfen seit Oktober Barbara und Burkhard Stuhr aus Pinneberg herzlich in Wittorf willkommen heißen. Da der Kapellengemeinde der Gemeindepachmittage nun nicht mehr zur Verfügung steht, dürfen die Treffen der Kinderkirche und des Gemeindepachmittags im Dorfgemeinschaftshaus stattfinden. Somit freut es uns, weiterhin diese Formen der Gemeindepachmittage in Wittorf in angemessenen Räumlichkeiten stattfinden lassen zu können.

Anja Bargfrede



Familienkirche

Familienkirche in Coronazeiten

Nachdem wir den Sommer über an drei verschiedenen Orten Schatzsuchen für unsere Kleinsten organisiert hatten, feierten wir ab September wieder gemeinsame Gottesdienste. Vor der Kirche ging es mit Gesang los und drinnen feierten wir mit dem vertrauten Ablauf weiter.

Wir haben die Hoffnung, am 18. Dezember um 16.00 Uhr eine vorweihnachtliche Familienkirche feiern zu können. Der Gottesdienst richtet sich an Familien, Großeltern, Paten mit kleinen Kindern von 0 bis 7 Jahren und dauert eine halbe Stunde.

Das Team der Familienkirche



GLOCKENLÄUTEN IN DEN GEMEINDEN

Eine uralte Tradition, die nur einige Kirchengemeinden fortführten, wurde mit Beginn der Pandemie neu ins Leben gerufen: das tägliche Läuten der Gebetsglocke um 18.00 Uhr.

Ihr Erklingen soll uns einladen, einen kurzen Moment innezuhalten und all derer zu gedenken, die gerade eine schwere Zeit durchmachen.

Bothel. Seit einigen Jahren hängt eine der Rotenburger Stadtkirchenglocken auf dem Gelände des Botheler Landhauses, Hemsbünder Straße 13. Sie wurde damals gemeinsam vom Bürgermeister Heinz Meyer und dem Besitzer der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung, Dirk Precht, ersteigert.

Zu Beginn der Coronazeit wurde auch Familie Precht gebeten, sich an dem Ritual des 18.00- Uhr-Läutens zu beteiligen. Die eigenen Kinder der Familie und Jugendliche der Einrichtung waren sofort gern dazu bereit. Seitdem erklingt in Bothel regelmäßig zur inzwischen gewohnten Zeit der volle Klang der uralten Rotenburger Glocke. Meistens bringt der 5jährige Sprössling Vito, mit Kopfhörern vorschriftsmäßig ausge-

stattet, die Glocke ordentlich in Schwung.

Die Worte, die auf der Glocke zu lesen sind: „O Land, Land, Land, höre des Herrn Wort“- passen vielleicht gerade in dieser Zeit besonders gut. Wir werden erinnert, uns zu besinnen auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben und Botschaften, die uns durch schwere Zeiten tragen.

Im Mai fand um diese Glocke herum eine Hofandacht mit Pastor Wilke statt. Die nächste Andacht wird voraussichtlich am 24.12. als kleines Krippenspiel stattfinden.

Menschen, die das Läuten beim Botheler Landhaus gern einmal aus der Nähe hören wollen, sind jederzeit herzlich willkommen, natürlich auf Abstand.

Mary Janssen




Bestattungsinstitut
Brückmann
Bestattungen aller Art

Seelenfrieden
Ein Ort, wo die Seelen ihren Frieden finden

Gottesdienst an der Mühle

Unsere schöne Brockeler Mühle „Anneliese“ musste dieses Jahr auf einige Aufmerksamkeit verzichten. Auch der Gottesdienst am Pfingstmontag musste ausfallen. Umso mehr freuen wir uns, wenn es am 19.12., also am Samstag vor dem 4. Advent, doch noch einmal gelingt an diesem schönen Ort einen Gottesdienst zu feiern. Ein der Jahreszeit angemessener Kurzgottesdienst um 15.00 Uhr soll es sein, bei dem uns die Gitarrengruppe der Kirchengemeinde begleiten wird. Bei starkem Regen wird der Gottesdienst ausfallen müssen.

Pastor Ralf Altebockwinkel



Heiligabend in den Dörfern

Brockel. Dass Weihnachten dieses Jahr ganz anders als gewohnt sein wird, das ist uns schon lange bewusst. Doch wir möchten aus der Not gerne eine Tugend machen und etwas Neues ausprobieren. Sicher bleibt auch dieser Plan vorerst unsicher, doch wir haben Hoffnung und große Lust, einmal auf besondere Art und Weise die Geburt Jesu zu feiern. Denn dieses Jahr wollen wir Weihnachten in unsere Dörfer bringen. Um möglichst dezentral und unter freiem Himmel Gottesdienst feiern zu können, wollen wir am Heiligabend an verschiedenen Stationen in Bothel, Wensebrock, Brockel, Bellen, Hemslingen und Söhlingen Halt machen. Dort werden dann jeweils kurze

Festgottesdienste mit einem kleinen Krippenspiel gefeiert. In der Kirche werden aufgrund des begrenzten Platzes keine Gottesdienste stattfinden. Selbstverständlich werden für alle Stationen entsprechende Hygienebestimmungen gelten. Die Bereiche sind jeweils eingegrenzt, es werden Nachverfolgungslisten geführt, wir sitzen auf Abstand und tragen Masken. Es wird für jede Station eine maximale Besucherzahl geben, insofern könnte es passieren, dass am Eingang auf einen der nächsten Gottesdienste verwiesen werden muss. Aufgrund des zeitaufwendigen Eintragens in Listen wäre es hilfreich, wenn Besucherinnen und Besucher bereits etwas vor der Zeit am Ort erscheinen.

Die geplante Route sieht folgendermaßen aus:

- 14:00 Uhr **Garten von Waidmann's Ruh**
(Wensebrock 1)
- 15:00 Uhr **Schützenholz Brockel**
(Ostende 8-12, Brockel)
- 16:00 Uhr **Am Kürbisfeld Bothel**
(Hartmann's Hof, Bruchstraße 18, Bothel)
- 17:00 Uhr **Landhaus Bothel**
(Hemsbünder Str. 13, Bothel)
- 18:00 Uhr **Brockwischenhus**
(Bruchwiesenweg 50, Hemslingen)
- 19:00 Uhr **Hof Münkel**
(Bockshorst 16, Söhlingen)
- 20:00 Uhr **Hof Carstens**
(Bellen 10)



Renate Ludewig

WECHSEL IM REDAKTIONSTEAM KIRCHWALSEDE

Danke, Renate Ludewig!

Renate Ludewig wird sich aus dem Redaktionsteam „Von Turm zu Turm“ zurückziehen. Die Zeit dafür sei da. Ursula Hoppe wird sich mehr noch als zuvor mit einbringen. In einem Interview schaut Matthias Wilke mit Renate Ludewig auf die Jahre ihrer ehrenamtlichen Mitarbeit zurück.

Matthias Wilke: Frau Ludewig, wie lange arbeiten Sie in der Redaktion bereits mit?
Renate Ludewig: *Seit sechs Jahren bin ich dabei. Ich saß damals in einem Gottesdienst, als Ralf Danker in den Abkündigungen erwähnte, dass für den Gemeindebrief jemand gesucht würde. „Möchtest Du das nicht machen?“, fragte mich mein Mann auf dem Nachhauseweg – und ich sagte: „Ach, ja!“*

MW: Wie fanden Sie hinein in diese ehrenamtliche Tätigkeit?
RL: *Damals war Pastor Thom der Verantwortliche unter den Hauptamtlichen. Einmal, mitten im Sammeln von Vorschlägen, sagte er in seiner unnachahmlichen Art zu mir: „Ach, Frau Ludewig, darüber schreiben Sie mal einen Artikel!“ Das tat ich und wartete nun stets gespannt, was beim nächsten Mal passieren würde.*

MW: Manche Änderungen haben Sie in den Jahren erlebt. Gibt es etwas, das Sie besonders angesprochen hat?
RL: *Der Druck in Farbe. So, wie es jetzt ist, ist es schön!*

MW: Was müsste Ihrer Meinung nach jemand mitbringen, der in der Redaktion mitarbeiten möchte?
RL: *Keine Angst vor Kontakten. Julia (Hoins, Anm. MW) und ich haben in all den Jahren immer versucht, Menschen anzusprechen und für Beiträge zu ermuntern.*

MW: Gibt es ein Bibelwort, das Sie besonders anspricht, vielleicht auch gerade in den Zeiten, die wir gerade erleben?
RL: *Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich... er führet mich.*

MW: Liebe Frau Ludewig, ein großes Dankeschön möchte ich Ihnen im Namen Ihrer Kirchengemeinde für all Ihre Mitarbeit aussprechen! Bleiben Sie wohl behütet!

Gemälde zu verkaufen

Die Bürgerstiftung Achim hat aus einem Nachlass unter anderem ein Gemälde der Kirchwalserter Kirche erhalten, das sie verkaufen möchte. Der Erlös soll für die Förderung der Kunst und Kultur in Achim verwendet werden. Das Bild zeigt die historische St. Bartholomäuskirche und gefällt durch die ausstrahlende Ruhe mit den dezenten Farben. Die vielen kleinen und großen Elemente der romanischen Dorfkirche wurden vom Kunstmaler Günter Klein, der in Achim-Baden wohnte, gut herausgearbeitet. Das Gemälde hat eine Größe von 90 cm x 70 cm und ist passend gerahmt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
 Dann melden Sie sich bitte im Büro der Kirchengemeinde unter **Tel. 04269-1235** oder **per Mail: kg.kirchwalsede@evlka.de**

Ursula Hoppe





Kirche am Abend

Kirchwalsede. Die schönste Zeit im Jahr steht bevor. Advent, Weinachten, Silvester, Neujahr, Jahresanfang. Viele Festtage mit normalerweise viel Geselligkeit. Doch dieses Jahr ist alles anders. Kein Hetzen von Weihnachtsfeier zu Weihnachtsfeier. Kein Terminstress an Weihnachten. Keine Diskussionen mit wem und wie groß man Silvester feiert. Und die Wünsche nach einem frohen neuen Jahr? Die werden auch anders ausfallen. Ja, die Feiertage werden etwas ganz Besonderes. Aber dieses Jahr haben wir Zeit. Zeit in Ruhe Kekse zu backen, in Ruhe den Baum zu schmücken. Zeit in einer gemütlichen Atmosphäre die Weihnachtsgeschichte zu erzählen oder vorzulesen. Mit der Familie zusammen das

Weihnachtsessen zuzubereiten. Zwischen den Festtagen die Geschenke der Kinder auszuprobieren, Silvester sich ganz in Ruhe das Feuerwerk anzuschauen. Für jeden werden die Feiertage etwas wehmütig sein. Jeder hat jemanden, den man gerne an den Festtagen bei sich hätte, was aufgrund der aktuellen Situation nicht möglich sein wird. Aber wir werden alle etwas einsam sein. Und allein dadurch ist keiner mehr allein. Das kleine Geschenk für die Nachbarin, die

Wir vom Kirchenvorstand Kirchwalsede wünschen Ihnen allen eine ruhige und besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtsfesttage und einen behüteten Jahresanfang 2021.

Carina Plath



DER ANDERE ADVENT UND WEIHNACHTEN IN KIRCHWALSEDE

„Weihnachten ohne Kirche? Das geht gar nicht!“

So manches Mal wurde mir das in den letzten Wochen so gesagt. Muss aber auch nicht! Auch wenn wir alle noch nicht absehen können, was im Advent und an Weihnachten an Gottesdiensten möglich sein wird, planen wir bisher:

1 „**Musik über den Gartenzaun**“. An verschiedenen Tagen im Advent reist der Posaunenchor über die Dörfer – und wir alle stellen uns in unsere Haustür oder in den Garten und hören zu: Advents- und Weihnachtslieder werden erklingen!

2 „**Die Weihnachtsgeschichte**“. Sie wird in der Kirche aufgebaut werden und ist bereits in den Wochen vor Weihnachten tagsüber anzuschauen. An so manchem Abend gibt es zudem ...

3 „**Wohnzimmerandachten**“. Im „Stall“ vor der Kirche wird unter dem Motto „Geteiltes Leben“ ein Wohnzimmer aufgebaut, in das jede und jeder eingeladen ist, alten Weihnachtsschmuck zu hängen. An verschiedenen Abenden finden hier Andachten statt.

4 Sechs **Gottesdienste am Heiligabend** vor der Kirche. Den gegebenen Umständen angepasst dauern sie jeweils ca. 30 Minuten. Ein Krippenspiel ist geplant. **14.00 Uhr, 15.00 Uhr, 16.00 Uhr, 17.00 Uhr, 18.00 Uhr, 22.00 Uhr**

5 **1. Weihnachtstag:** 30-Minuten-Gottesdienst zur Spaziergangszeit (**14.30 Uhr**).

6 **2. Weihnachtstag:** 30-Minuten-Gottesdienst zwischen Kaffee und Abendbrot (**17.00 Uhr**) Nähere Angaben zu den Veranstaltungen (Tag, Uhrzeit, musikalische Gestaltung) entnehmen Sie bitte der Tageszeitung und der Homepage unserer Kirchengemeinde.

Pastor Matthias Wilke.

Individuelle Floristik für Ihren persönlichen Anlass

Müller
B L U M E N

Besuchen Sie uns auch unter: www.muellerblumen.de
Blumen · Visselhövede · Goethestr. 15 · Tel. 042 62-28 51



Sybille

ERGRAUTE FEDERN

Unser Eulenseelsorger, der nun schon über drei Jahre in unserer Gemeinde tätig ist, so scheint mir, könnte in Kürze im Hinblick auf seine neue Behausung mit seiner Geduld am Ende sein.

Als er damals mit seiner Vogelfamilie hierher geflattert ist, waren wir alle in der Gemeinde frohen Mutes. Der Verkauf des alten und der Neubau eines neuen Pastorennestes war schon lange geplant und auf den Weg gebracht - dachten wir.

Aber weit gefehlt - haben wir doch die Rechnung ohne Eulenhäuser mit seinem Landeskirchengroßraumnest gemacht. Denn dort arbeiten viele hochrangige und studierte

Eulen, die es mit Kirchengesetzen und anderen Formalitäten jeglicher Art sehr ernst nehmen. Damit die Bewohner in Städten und Dörfern auch merken, wie schwer all diese Gesetze wiegen und umzusetzen sind, lässt man uns kleinen Eulen buchstäblich oftmals einfach im Regen stehen.

Und wenn wir Kirchenvorstandseulen denken, nun haben wir an alles gedacht, rollt uns schon der nächste dicke Gesetzesstein vor die Krallen.

Es gibt Vorschriften, wie, wann und ob man Pfarrnester verkaufen darf.

Es gibt Bestimmungen, mit wem, wie groß und ob überhaupt gebaut werden darf.

Es gibt lange und komplizierte Gesetzestexte darüber, ob denn die gute Luft im Wald auch tatsächlich gut genug ist zum Atmen für uns und andere Vogelarten. Ist sie eventuell von Fuchs-, Hasen- und Wildschweinexkrementen verseucht? Dafür gibt es jetzt Emissionsgutachten. „Unglaublich“, haben meine Großeltern gesagt. „So etwas hätte es früher nicht gegeben. Da wurde einfach ein schöner Baum umgeben von anderen schönen Bäumen ausgesucht, und dann wurde mit dem Nestbau begonnen.“ Das waren noch Zeiten.

Wir Vorstandseulen haben in den vergangenen Jahren eine Menge entschieden und auf den Weg gebracht für unsere Eulenseelsorger - Familie und ihre neue Behausung.

Wann es nun wohl tatsächlich losgeht mit dem Nestbau? Wir sind alle richtig gespannt. Eines aber weiß ich ganz gewiss: Die meisten grauen Federn habe ich unserem Pfarrnestneubau zu verdanken.

- Eure gesetzestextnichtverstehende Sybille -

Diese Handlung ist frei erfunden. Etwaige Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Begebenheiten, lebenden oder verstorbenen Eulen wären rein zufällig!

I M P R E S S U M

Herausgeber: Kirchengemeindeverband
Brockel—Kirchwalsede—Visselhövede

Gemeindebriefredaktion:

Hanne Meier-Zindler, Sandra Alm,
Marie-Luise Janssen, Julia Hoins,
Ursula Hoppe, Pastor Florian Hemme

Layout: Laura Eliza Zimmermann,
Jeddingen

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Groß Oesingen

Nächste Ausgabe:

Ende Februar 2021

Anmeldeschluss für Artikel:

05.01.2021 18 Uhr

Anschrift: Von Turm zu Turm,
Redaktion, Große Str. 8,
27374 Visselhövede

Sparkasse

Rotenburg Osterholz

IBAN: DE40 2415 1235 0025 1585 85

BIC: BRLADE21ROB

Bei Spenden bitte immer ein Stichwort und die jeweilige Kirchengemeinde oder den Kirchengemeindeverband angeben, damit Ihre Überweisung richtig gebucht wird.

Bestattungshaus Müller
Sottrum

Ralf Müller e.K.
Große Straße 14
27367 Sottrum
Tel.: 0 42 64 / 12 29
email@mueller-bestattungshaus.de

meistergeprüfter Familienbetrieb seit 1904
Vorsorge und Bestattung,
persönlich und individuell

WIR SIND AUCH WEITERHIN FÜR SIE ERREICHBAR

Diakonisches Werk

Kirchenkreissozialarbeit
Ellen Keusen
Telefon 04261 6303950

Flüchtlingsarbeit
Christina Golegos
Telefon 04261 6303972

Eckhard Lang
Telefon 04261 6303970

Jugendmigrationsdienst
Ute Wicke
Telefon 04261 6303971

Schuldnerberatung
Heiko Thömen
Telefon 04261 6303956

Pfarrämter

Pfarramt Brockel
Pastor Ralf Altebockwinkel
Kirchstr. 3, 27386 Brockel
Telefon 04266 955565
Mobil 0151 18941641
Mail ralf.altebockwinkel@evlka.de

Pfarramt Kirchwalsede
Pastor Dr. Matthias Wilke
Westerwalseder Str. 7,
27386 Kirchwalsede
Telefon 04269 9320121

Pfarramt Visselhövede
Pastorin Karin Klement
Große Str. 8a,
27374 Visselhövede
Telefon 04262 2824

Pastor Florian Hemme
Große Str. 8b
27374 Visselhövede
Telefon 04262 957533

Regionale Diakone

Diakon Heinz Czienienga
Dorfstr. 4, 27386 Brockel
Telefon 04266 981332

Gemeindepädagoge i.A.
Bernd Luttman
Dorfstr. 4, 27386 Brockel
Telefon 04266 981332

Diakon Jörg Pahling
Große Str. 8,
27374 Visselhövede
Telefon 04262 4484

Diakon Claus Wahlers
Große Str. 8,
27374 Visselhövede
Telefon 04262 958757

Regionales Büro

Brockel Alexandra Drewes
Dorfstr. 4, 27386 Brockel
Mi 14.30 - 17.30
Do 8.00 - 12.00
Telefon 04266 2216
Fax 04266 2347
Mail kg.brockel@evlka.de

Kirchwalsede Ursula Hoppe
Westerwalseder Str. 7,
27386 Kirchwalsede
Mi 9.00 - 12.00
14.00 - 16.00
Telefon 04269 1235
Fax 04269 2187
Mail kg.kirchwalsede@evlka.de

Visselhövede Bettina Jessen
Große Str. 8, 27374 Visselhövede
Mo, Di, Fr 10.00 - 12.00
Do 13.30 - 17.30
Telefon 04262 3522
Fax 04262 958905
Mail: kg.visselhoevede@evlka.de

Diakonie-Sozialstation

Büro Bärbel Wehrendt
Schäferstr. 27,
27374 Visselhövede
Telefon 04262 4231

Pflegedienstleitung
Bettina Rück

Mo - Fr 8.00 - 14.00

St. Johannis-Kindergarten

Michaela Lorke
Gartenstr. 19,
27374 Visselhövede
Telefon 04262 9184122
Fax 04262 9184121
Mail
kontakt@st-johannis-kiga.de

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gemeinschaftspastor
Björn Völkers
Süderstr. 5,
27374 Visselhövede
Telefon 04262 9569136

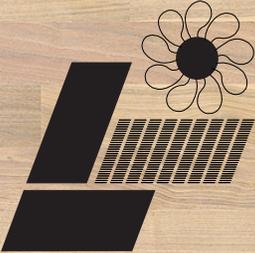
web
www.LKG-Vissel.jimdo.com

Rat & Hilfe

Hilfe für Suchtkranke
Telefon 04262 3685

Telefonseelsorge
Telefon 0800 1110111

Hospizhilfe Rotenburg
Telefon 04261 2097888
und 0172 4336053



Parkett- Team

Fachbetrieb
seit 1972

Oliver Große

Parkettlegermeister

NEUVERLEGUNG: Massiv-, 2-Schicht- und Fertigparkett
sowie Massivdielen und Korkparkett

ALTE BÖDEN: schleifen und versiegeln, ölen oder wachsen

TREPPENSTUFEN: schleifen und versiegeln oder ölen

PARKETTPFLEGE · DESIGNBELÄGE · TRETTFORD

27386 Bothel · Hemsbünder Straße 8 · Tel. 0 42 66 / 89 09
www.parkett-team.de

RE/MAX

Ihre Immobilienmakler vor Ort:



Mario Rickers
Tel. 0151 - 22 90 37 28



H.-Peter Markgraf
Tel. 0171 - 87 003 86



RE/MAX Immobilien
Große Str. 13
27374 Visselhövede
www.remax-rotenburg.de
info@remax-rotenburg.de

TANNENBAUMSAMMLUNG

9. Januar 2021 ab 8.30 Uhr
im Stadtgebiet von Visselhövede

NEUE HOMEPAGE

ab dem 15.12.
www.kirche-bkv.de

SOMMERFLUGREISE GRIECHENLAND

VOM 29.7. BIS 10.8.2021
FÜR JUGENDLICHE
ZWISCHEN 14 UND 17 JAHREN



Kirchenkreis Rotenburg
Am Kirchhof 12
27356 Rotenburg

Scan mich!



Liebe Kinder,
die nächsten Wochen gehören zu den schönsten im Jahr.
Es ist Advent. Und bald ist Weihnachten.

Im Kirchenkreis Rotenburg haben wir uns etwas Besonderes
ausgedacht. Wir haben für Euch einen Adventskalender im Internet
gestaltet. Auf der Seite www.kinderimadvent.de findest Du ab dem
1. Dezember jeden Tag eine kleine Überraschung, die zur Advents-
und Weihnachtszeit passt. Lass Dich überraschen.

Wir freuen uns, wenn Du dort vorbeischaust.

Wir wünschen Dir eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

© Emmaurl Vorderseite: Johanna Burfend, Rotstock

Immer einen Schritt voraus!

Sanitär
Heizsysteme
Solartechnik



Cord Bostelmann

Heelsener Straße 36
OT Schwitschen
27374 Visselhövede

Telefon 0 42 62 / 85 74
Telefax 0 42 62 / 85 94
www.cord-bostelmann.de

*Laufen Sie nicht von
Pontius zu Pilatus*



.... wir bringen all Ihre Wünsche auf den Punkt.

Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Manfred Seitz
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Große Straße 20
27374 Visselhövede

Telefon: 04262 / 9189 -89
vermessung@buero-seitz.de

Fax: 04262 / 9189-90
www.buero-seitz.de



curata
PFLEGEINRICHTUNGEN
gemeinsam besser.

Da will ich hin!

HAUS AM VISSELPARK Pflege in familiärer Atmosphäre mit Kompetenz und Herzlichkeit seniorengerechte Menüauswahl Dementenbetreuung und Schwerstpflege abwechslungsreiches Freizeitangebot intensive Biografiearbeit.

Gerne führen wir Sie durch unser Haus.
Wir beraten und informieren Sie unverbindlich!

27374 Visselhövede | Rotenburger Straße 22 - 24
Telefon 0 42 62-9 56 23 | Fax -12 25
haus-am-visselpark@curata.de | www.curata.de